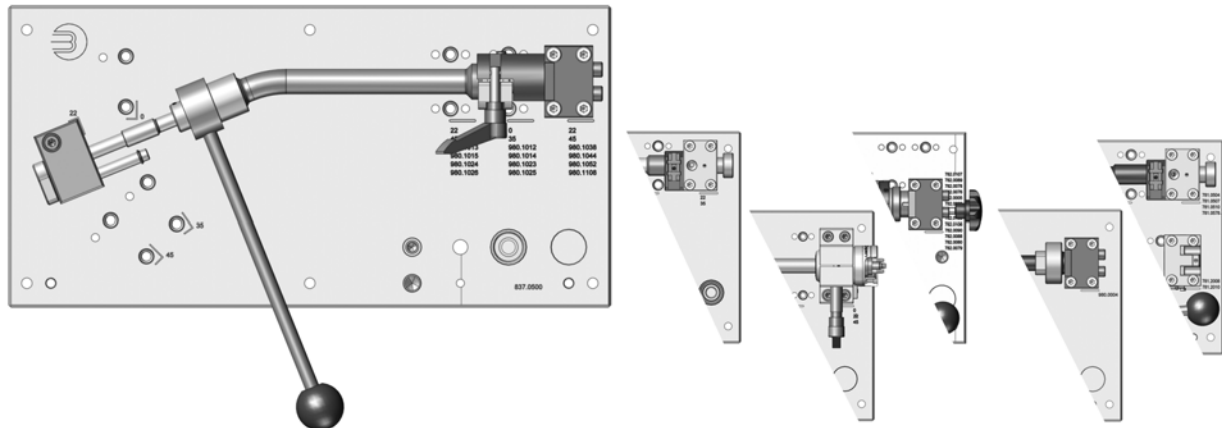


DE **Betriebsanleitung** / EN **Operating instructions**
FR **Mode d'emploi** / ES **Instructivo de servicio**



WH/VTS-Interlock/ABIROB W/ABIROB A/350GC/ABITIG-WH

DE **Einstellvorrichtung**

EN **Alignment Jig**

FR **Marbre de contrôle et de rectification**

ES **Verificador / alineador de cuello**

DE Original Betriebsanleitung

© Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dieser Betriebsanleitung durchzuführen, die durch Druckfehler, eventuelle Ungenauigkeiten der enthaltenen Informationen oder Verbesserung dieses Produktes erforderlich werden. Diese Änderungen werden jedoch in neuen Ausgaben berücksichtigt.

Alle in der Betriebsanleitung genannten Handelsmarken und Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer/Hersteller.

Unsere aktuellen Produktdokumente, sowie alle Kontaktdaten der **ABICOR BINZEL** Ländervertretungen und Partner weltweit, finden Sie auf unserer Homepage www.binzel-abicor.com

1	Identifikation	DE-3	6	Bedienung	DE-12
1.1	Kennzeichnung	DE-3	6.1	Schnellkontrolle	DE-12
			6.1.1	Ausrichtung überprüfen	DE-12
			6.2	Biegewinkel justieren	DE-13
2	Sicherheit	DE-3	7	Wartung und Reinigung	DE-14
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	DE-3	7.1	Monatlich	DE-14
2.2	Pflichten des Betreibers	DE-3			
2.3	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	DE-3	8	Störungen und deren Behebung	DE-14
2.4	Klassifizierung der Warnhinweise	DE-4			
3	Produktbeschreibung	DE-4	9	Demontage	DE-14
3.1	Technische Daten	DE-4			
3.2	Abkürzungen	DE-5	10	Entsorgung	DE-14
3.3	Typenschild	DE-5	10.1	Werkstoffe	DE-14
3.4	Verwendete Zeichen und Symbole	DE-5	10.2	Betriebsmittel	DE-14
4	Lieferumfang	DE-5	10.3	Verpackungen	DE-14
4.1	Transport	DE-6			
4.2	Lagerung	DE-6			
5	Funktionsbeschreibung	DE-6			
5.1	Einstellvorrichtung aufstellen	DE-7			
5.1.1	Varianten	DE-11			

1 Identifikation

Mit der Einstellvorrichtung wird die Brennerhals - Ausrichtung (Biegewinkel) der wechselbaren Brennerhalse außerhalb der Schweißzelle überprüft. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, z. B. nach einer Kollision den Brennerhals bei gleicher Aufspannung geringfügig nachzurichten. Diese Betriebsanleitung beschreibt die Handhabung der Einstellvorrichtung. Handhabung und Beschreibung dieser Vorrichtung ist unabhängig von der Brennerausführung mit Ausnahme der Brennerhalsbefestigung. Die Einstellvorrichtung darf nur mit Original **ABICOR BINZEL** Ersatzteilen betrieben werden.

1.1 Kennzeichnung

Das Produkt erfüllt die geltenden Anforderungen des jeweiligen Marktes für das Inverkehrbringen. Sofern es einer entsprechenden Kennzeichnung bedarf, ist diese am Produkt angebracht.

2 Sicherheit

Beachten Sie das beiliegende Dokument Sicherheitshinweise.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das in dieser Anleitung beschriebene Gerät darf ausschließlich zu dem in der Anleitung beschriebenen Zweck in der beschriebenen Art und Weise verwendet werden. Beachten Sie dabei die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen zur Leistungssteigerung sind nicht zulässig.

2.2 Pflichten des Betreibers

- Lassen Sie nur Personen am Gerät arbeiten,
 - die mit den grundlegenden Vorschriften und Unfallverhütung vertraut sind;
 - in der Handhabung des Geräts eingewiesen wurden;
 - diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben;
 - das Kapitel „Sicherheitshinweise“ gelesen und verstanden haben;
 - entsprechend ausgebildet wurden;
 - aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen mögliche Gefahren erkennen können.
- Halten Sie andere Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Beachten Sie die Arbeitssicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes.
- Beachten Sie die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zur Unfallverhütung.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Um Gefahren für den Nutzer zu vermeiden wird in dieser Anleitung das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) empfohlen.

- Sie besteht aus Schutzanzug, Schutzbrille, Atemschutzmaske Klasse P3, Schutzhandschuhen und Sicherheitsschuhen.

2.4 Klassifizierung der Warnhinweise

Die in der Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise sind in vier verschiedene Ebenen unterteilt und werden vor potenziell gefährlichen Arbeitsschritten angegeben. Geordnet nach abnehmender Wichtigkeit bedeuten sie Folgendes:

GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können schwere Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS

Bezeichnet die Gefahr, dass Arbeitsergebnisse beeinträchtigt werden oder Sachschäden an der Ausrüstung die Folge sein können.

3 Produktbeschreibung

WARNUNG

Gefahren durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können vom Produkt Gefahren für Personen, Tiere und Sachwerte ausgehen.

- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß.
- Bauen Sie das Gerät nicht eigenmächtig zur Leistungssteigerung um und verändern Sie es nicht.
- Jegliche Arbeiten am Gerät bzw. System sind ausschließlich befähigten Personen vorbehalten.

3.1 Technische Daten

Temperatur der Umgebungsluft	- 10 °C bis + 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	bis 90 % bei 20 °C

Tab. 1 Umgebungsbedingungen im Betrieb

Lagerung im geschlossenen Raum, Temperatur der Umgebungsluft	- 10 °C bis + 40 °C
Transport, Temperatur der Umgebungsluft	- 25 °C bis + 55 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	bis 90 % bei 20 °C

Tab. 2 Umgebungsbedingungen Transport und Lagerung

HINWEIS

- Da die Ausführung der Einstellvorrichtung abhängig von dem verwendeten Brennertyp ist, werden an dieser Stelle keine technischen Daten angegeben.

3.2 Abkürzungen

ROBO VTS	MIG/MAG-Schweißbrenner-System VTS-Interlock
ABIROB[®] W	MIG/MAG-Schweißbrenner-System W
ABIROB[®] A	Maschinengeführter Schweißbrenner luftgekühlt
ABIROB[®] GC	Maschinengeführter Schweißbrenner
WH Brenner	Wechselhals-Schweißbrenner
ABITIG-WH	WIG-Wechselhals-Schweißbrenner

Tab. 3 Abkürzungen

3.3 Typenschild

Die Einstellvorrichtung ist auf der Grundplatte mit der Identnummer gekennzeichnet.

Beachten Sie für alle Rückfragen folgende Angaben:

- Identnummer

3.4 Verwendete Zeichen und Symbole

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen und Symbole verwendet:

Symbol	Beschreibung
•	Aufzählungssymbol für Handlungsanweisungen und Aufzählungen
⇒	Querverweissymbol verweist auf detaillierte, ergänzende oder weiterführende Informationen
1	Handlungsschritt/e im Text, die der Reihenfolge nach durchzuführen sind

4 Lieferumfang

• Brennerspezifische Einstellvorrichtung	• Mess- und Richthülsen
• Richthebel	• Betriebsanleitung

Tab. 4 Lieferumfang

HINWEIS
• Die Einstellvorrichtung wird passend für den entsprechenden Wechselhalsbrenner mit einem Einspann- und Führungskörper sowie Mess- und Richthülsen und Adapter ausgeliefert.

Ausrüst- und Verschleißteile separat bestellen.

Bestelldaten und Identnummern der Ausrüst- und Verschleißteile, entnehmen Sie den aktuellen Bestellunterlagen. Kontakt für Beratung und Bestellung finden Sie im Internet unter www.binzel-abicor.com.

4.1 Transport

Der Lieferumfang wird vor dem Versand sorgfältig geprüft und verpackt, jedoch sind Beschädigungen während des Transportes nicht auszuschließen.

Eingangskontrolle	Kontrollieren Sie die Vollständigkeit anhand des Lieferscheins! Überprüfen Sie die Lieferung auf Beschädigung (Sichtprüfung)!
Bei Beanstandungen	Ist die Lieferung beim Transport beschädigt worden, setzen Sie sich sofort mit dem letzten Spediteur in Verbindung! Bewahren Sie die Verpackung auf zur eventuellen Überprüfung durch den Spediteur.
Verpackung für den Rückversand	Verwenden Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung und das Originalverpackungsmaterial. Bei auftretenden Fragen zur Verpackung und Transportsicherung nehmen Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.

Tab. 5 Transport

4.2 Lagerung

Physikalische Bedingungen der Lagerung im geschlossenen Raum:

⇒ Tab. 2 Umgebungsbedingungen Transport und Lagerung auf Seite DE-4

5 Funktionsbeschreibung

Der zu prüfende Brennerhals wird entsprechend dem Biegewinkel in einen Einspannkörper eingespannt. Mit Hilfe eines Richthebels kann der Brennerhals nach einer Kollision geringfügig nachgerichtet werden.

WARNUNG

Quetschgefahr

Beim Ausrichten des Brennerhalses im Normalbetrieb können Körperteile, die sich zwischen Brennerhals und Führungskörper befinden, gequetscht werden.

- Greifen Sie nicht in den Gefahrenbereich.

5.1 Einstellvorrichtung aufstellen

HINWEIS

- Damit die Einstellvorrichtung verzugsfrei aufgeschraubt werden kann, muss der Aufstellungsort eine ebene Oberfläche haben, sollte trocken und frei von Verschmutzungen sein.

Einstellvorrichtung für WH aufstellen

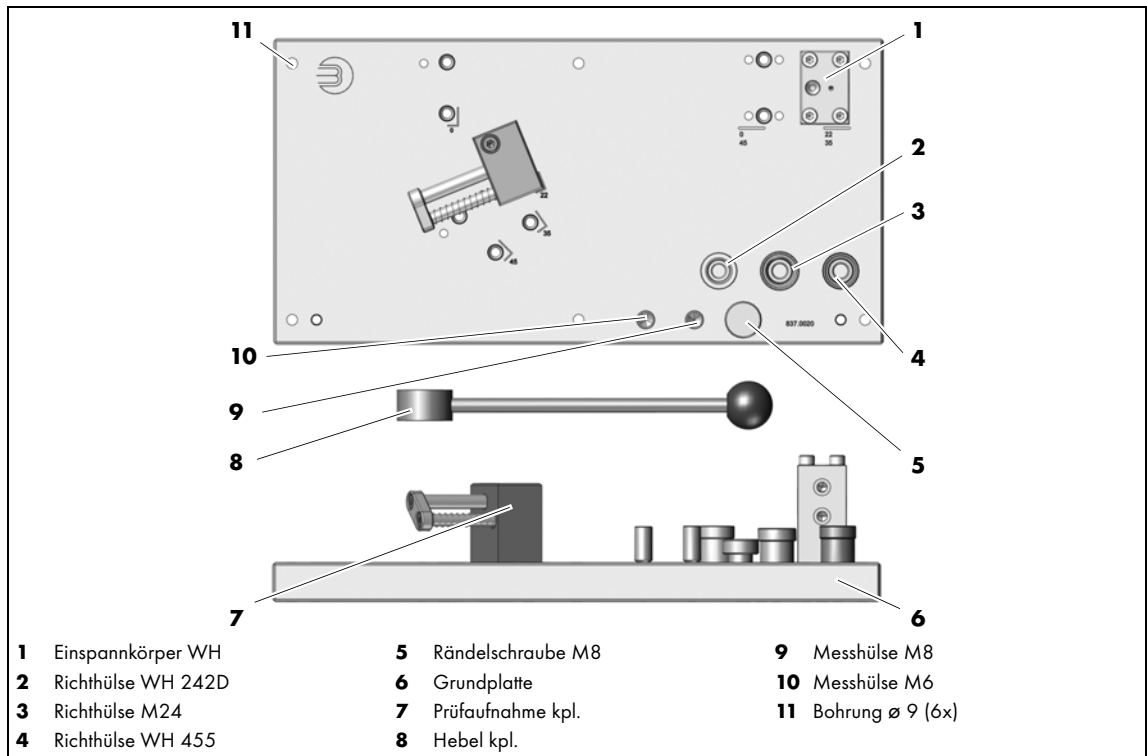


Abb. 1 Einstellvorrichtung WH aufstellen

Einstellvorrichtung für VTS-Interlock aufstellen

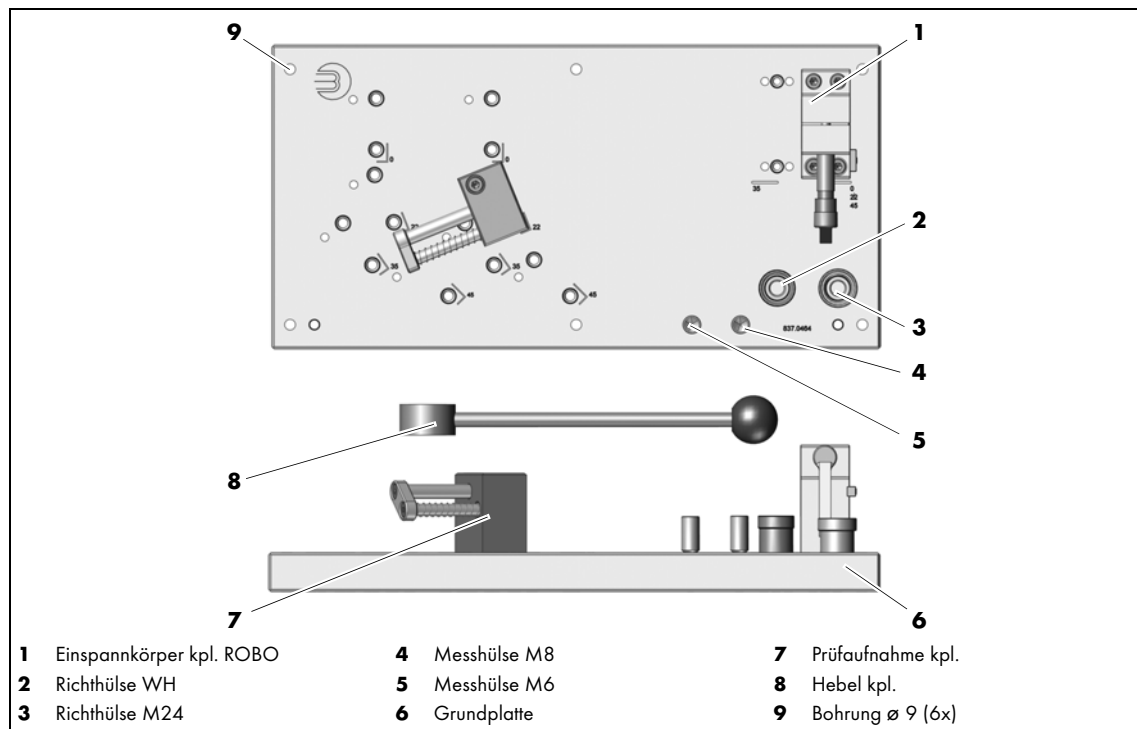
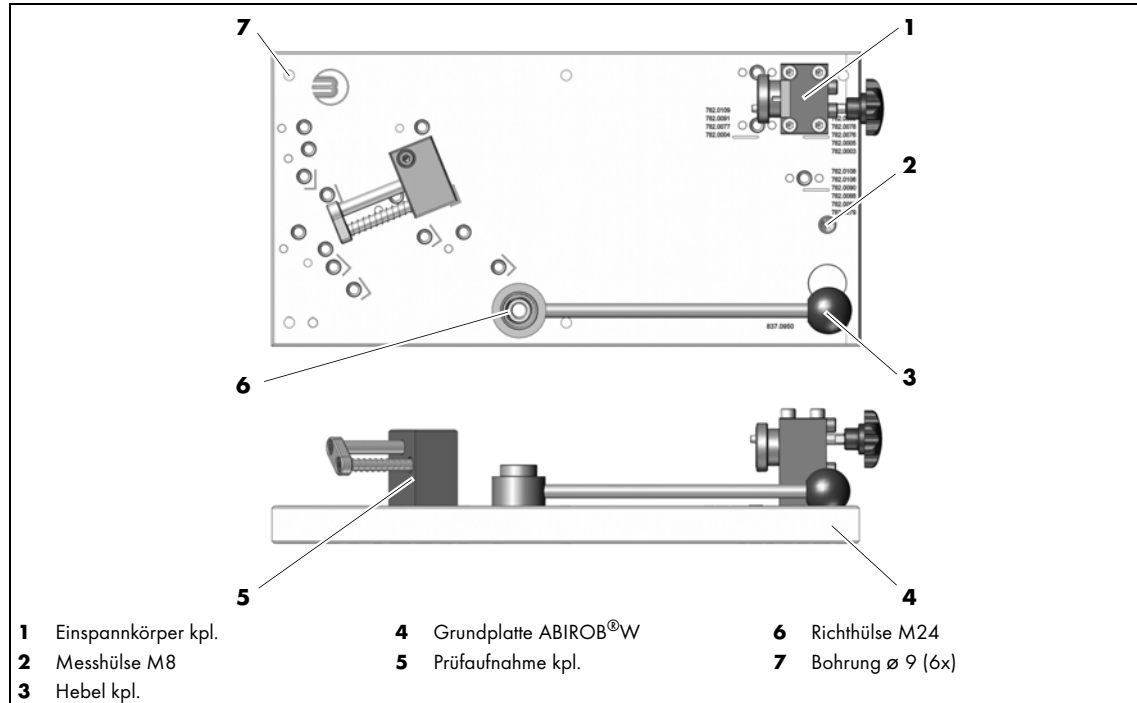


Abb. 2 Einstellvorrichtung VTS-Interlock aufstellen

Einstellvorrichtung für ABIROB[®]W aufstellenAbb. 3 Einstellvorrichtung ABIROB[®]W aufstellen

Einstellvorrichtung für ABIROB® A aufstellen

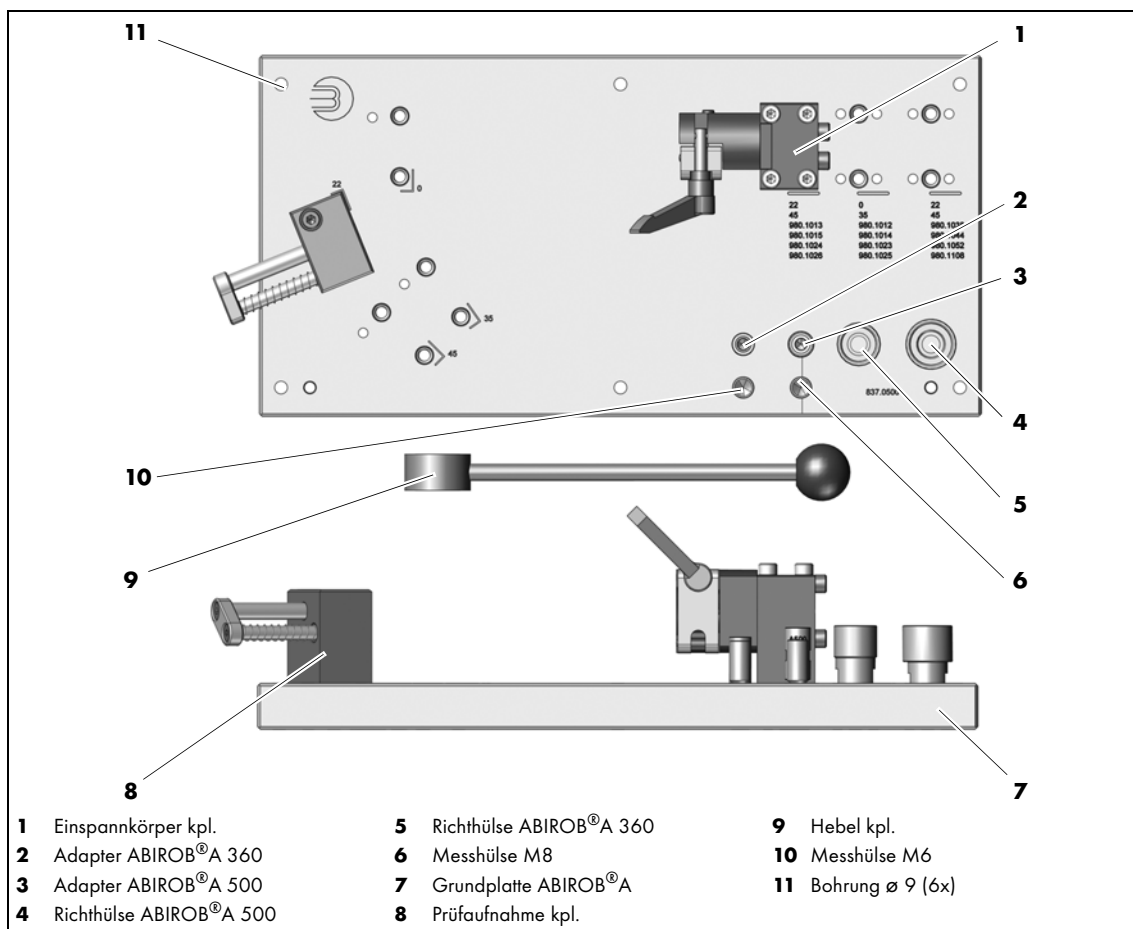


Abb. 4 Einstellvorrichtung ABIROB® A aufstellen

Einstellvorrichtung für 350 GC aufstellen

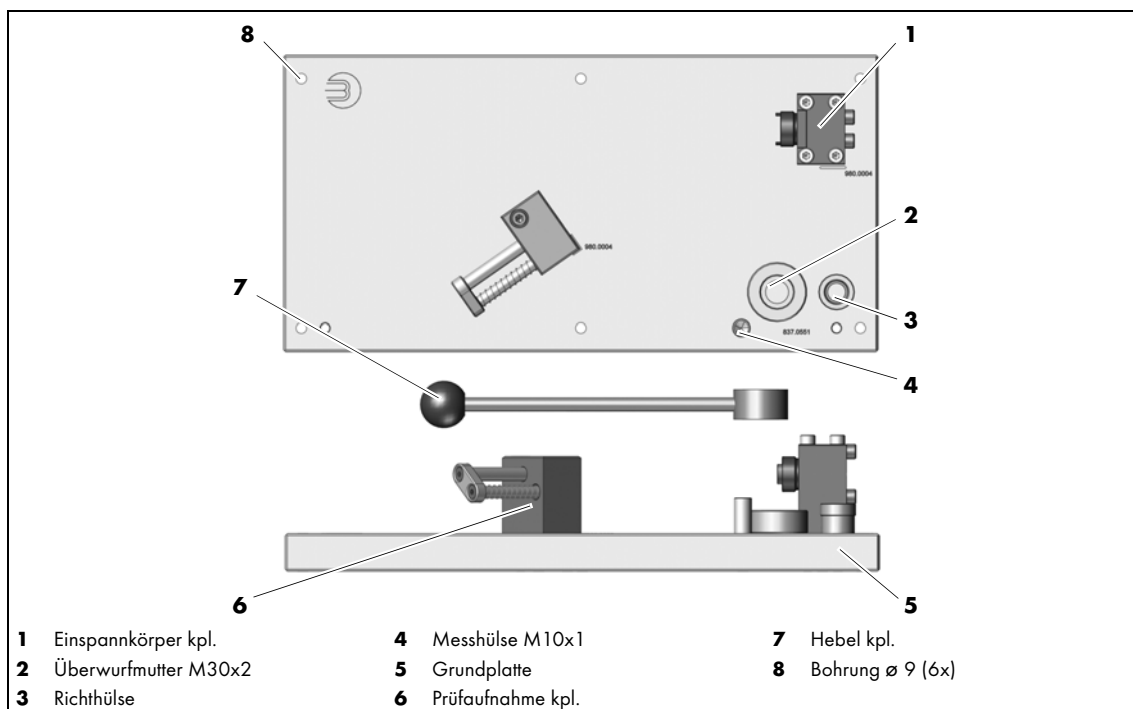


Abb. 5 Einstellvorrichtung ABIROB® 350 GC aufstellen

Einstellvorrichtung für ABITIG-WH aufstellen

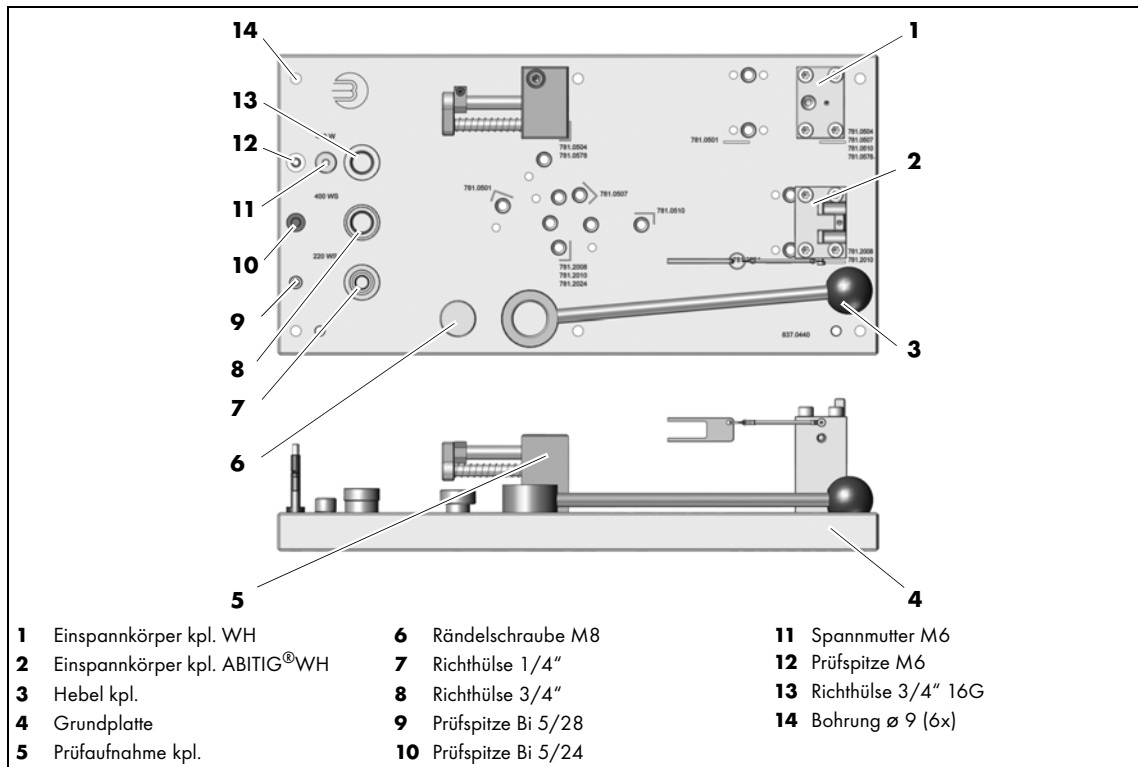


Abb. 6 Einstellvorrichtung ABITIG®WH aufstellen

- 1 Befestigen Sie die Einstellvorrichtung mit Schrauben M8 an den Bohrungen auf einer ebenen Unterlage. (Die 6 Schrauben sind im Lieferumfang nicht enthalten).
- 2 Die Prüfaufnahme entsprechend dem zu prüfenden Biegewinkel und den Einspannkörper auf der Grundplatte montieren. Die Vorrichtung ist so konzipiert, dass mit zusätzlich aufgeschraubten Führungskörpern alle Biegewinkel einer Brennerreihe in einer Aufspannung geprüft werden können. Bei Sonderbrennern ist die Einstellvorrichtung individuell gefertigt.

5.1.1 Varianten

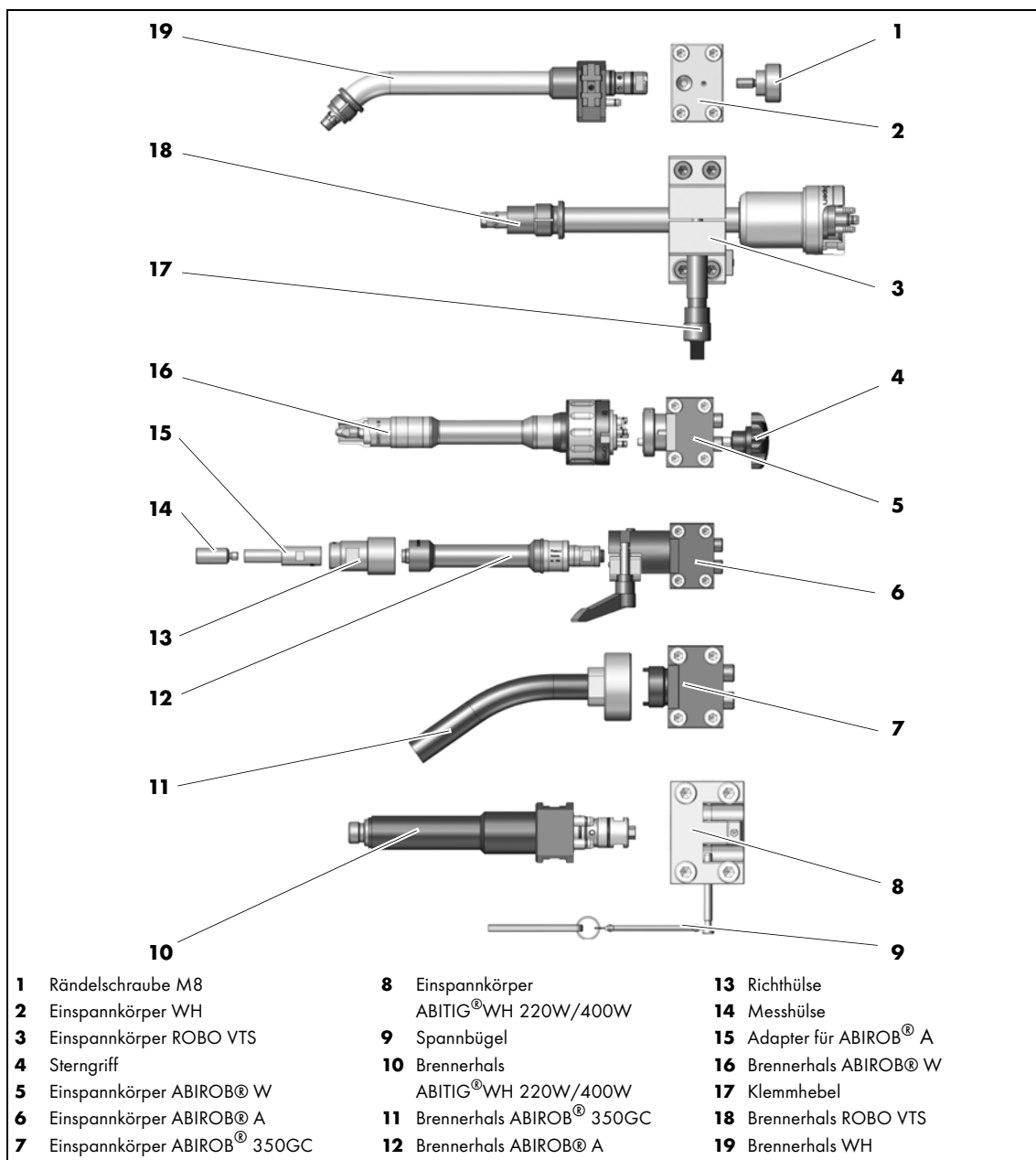


Abb. 7 Varianten

Die Richthülsen sind brennerspezifisch und unterscheiden sich in der Art der Befestigung:

aufgesteckt	WH 241/242, ROBO VTS 500, ABIROB® 350 GC
M23x1,5	WH 455
M24	ROBO VTS 500 TS, ABIROB® W 500 TS
M22x2	ROBO VTS 290
M12x1 / M14x1	ABIROB® A 360/500
G 1/4"	ABITIG®WH 220W/220WS
3/4" - 16G UNF	ABITIG®WH 400W/400WS

Tab. 6 Richthülsen

Die Messhülsen sind brennerspezifisch und unterscheiden sich im Gewindezapfen:

M8	WH 455, WH 505/505 TS, ROBO VTS 0/500 TS, ABIROB® W 500 TS
M6	WH 241/242, ROBO VTS 500/500 TS, ROBO VTS 290, ABITIG-WH
M10	WH 650/652
M10x1	ABIROB® 350 GC

Tab. 7 Richthülsen

- 1 Messhülse an Stelle der Stromdüse einschrauben
- 2 Richthülse an Stelle der Gasdüse aufstecken/-schrauben

6 Bedienung

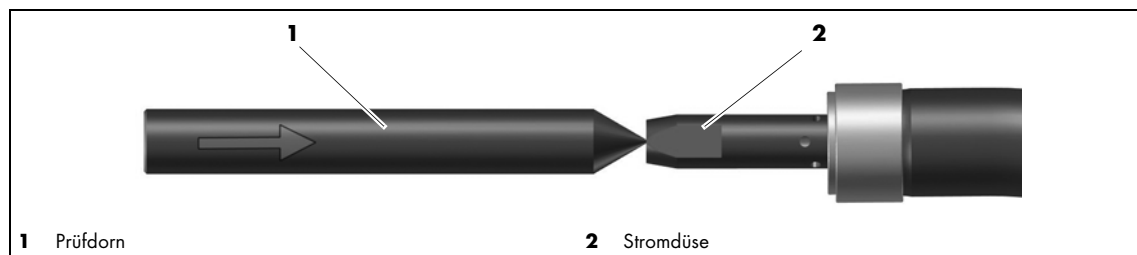
HINWEIS

Überprüfen Sie vor dem Einsatz des Brenners in die Einstellvorrichtung:

- ob die richtige Schnittstelle und der entsprechende Brenner eingesetzt sind.
- das Staub und Schweißspritzer entfernt sind. Dies kann zu Verschleiß und Reduzierung der Prüfgenauigkeit führen.

6.1 Schnellkontrolle

- 1 Neck-Liner bzw. Drahtführung entnehmen.
- 2 Wechselhalsbrenner im Einspannkörper befestigen.



1 Prüforn

2 Stromdüse

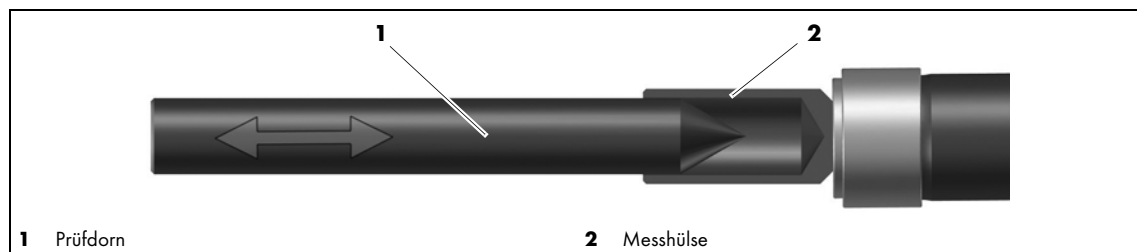
Abb. 8 Schnellkontrolle

- 3 Prüforn (1) zur Stromdüse (2) schieben.

Der Biegewinkel ist in Ordnung, wenn Prüfornspitze (1) und Stromdüse (2) mittig zueinander stehen.

6.1.1 Ausrichtung überprüfen

- 1 Gasdüse abschrauben bzw. abziehen und weitere brennerspezifischen Ausrüstteile entfernen.



1 Prüforn

2 Messhülse

Abb. 9 Ausrichtung prüfen

- 2 Messhülse (2) an Stelle der Stromdüse einschrauben.

Der Biegewinkel ist in Ordnung, wenn der Prüforn (1) leichtgängig in die Bohrung der Messhülse (2) passt.

6.2 Biegewinkel justieren

⚠ VORSICHT**Sachschaden**

Der Brennerhals kann bei zu häufigem und übermäßigem Biegen zerstört werden.

- Nehmen Sie nur geringfügige Korrekturen vor.

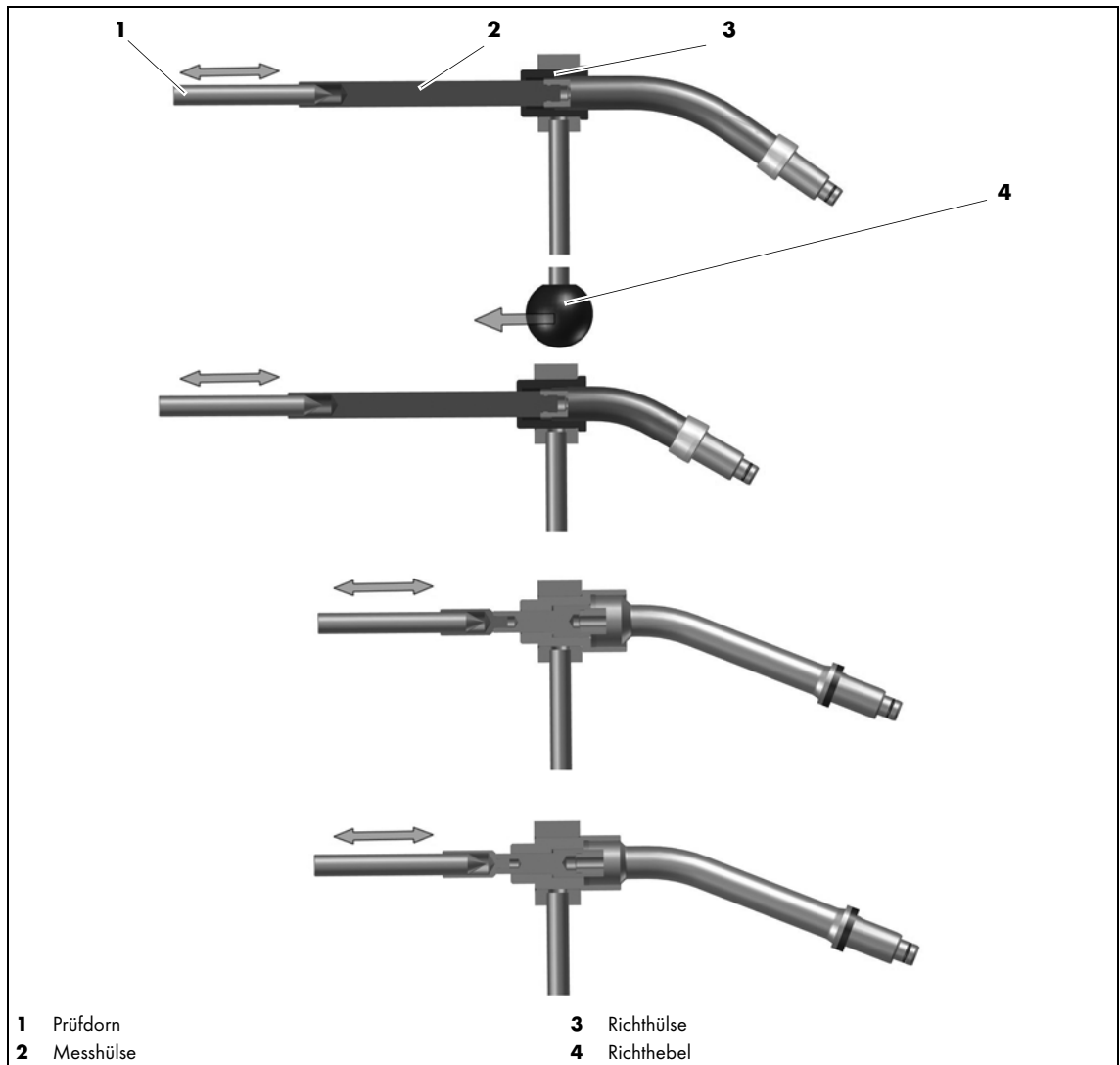


Abb. 10 Justieren

- 1 Richthülse (**3**) auf den Gasdüsensitz stecken bzw. schrauben.
- 2 Richthebel (**4**) auf die Richthülse (**3**) setzen und damit feinfühlig den Biegewinkel korrigieren. Während dieses Vorganges ständig die Konzentricität von Prüfdorn (**1**) und Messhülse (**2**) prüfen. Der Biegewinkel ist in Ordnung, wenn der Prüfdorn (**1**) leichtgängig in die Bohrung der Messhülse (**2**) passt.

7 Wartung und Reinigung

Regelmäßige und dauerhafte Wartung und Reinigung sind Voraussetzung für eine lange Lebensdauer und eine einwandfreie Funktion.

WARNUNG

Quetschgefahr

Einziehen und zerquetschen der Hände durch laufende Räder.

- Nicht in laufende Räder greifen.

7.1 Monatlich

Eine monatliche Grundreinigung ist empfehlenswert, bei extremen Arbeitsbedingungen notwendig.

8 Störungen und deren Behebung

HINWEIS

- Führen die angegebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Hersteller.
- Beachten Sie die Dokumentation der schweißtechnischen Komponenten.

Störung	Ursache	Behebung
Prüfblock klemmt und fährt nicht automatisch in Grundposition	• Feder gebrochen	• Feder austauschen
	• Prüfblock verschmutzt	• Prüfblock reinigen
Brenner passt nicht in Einspannkörper	• Einspannkörper verschmutzt	• Grundreinigung

Tab. 8 Störungen und deren Behebung

9 Demontage

HINWEIS

- Jegliche Arbeiten am Gerät bzw. System sind ausschließlich befähigten Personen vorbehalten.

10 Entsorgung

Um das Produkt ordnungsgemäß zu entsorgen, müssen Sie es zuerst demontieren. Bei der Entsorgung sind die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien zu beachten.

10.1 Werkstoffe

Dieses Produkt besteht zum größten Teil aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind. Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so dass eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.

10.2 Betriebsmittel

Öle, Schmierfette und Reinigungsmittel dürfen nicht den Boden belasten und in die Kanalisation gelangen. Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert und entsorgt werden. Beachten Sie dabei die entsprechenden örtlichen Bestimmungen und die Hinweise zur Entsorgung der vom Betriebsmittelhersteller vorgegebenen Sicherheitsdatenblätter. Kontaminierte Reinigungswerkzeuge (Pinsel, Lappen usw.) müssen ebenfalls entsprechend den Angaben des Betriebsmittelherstellers entsorgt werden.

10.3 Verpackungen

ABICOR BINZEL hat die Transportverpackung auf das Notwendigste reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird auf eine mögliche Wiederverwertung geachtet.

EN Translation of the original operating instructions

© The manufacturer reserves the right, at any time and without prior notice, to make such changes and amendments to these operating instructions as become necessary due to misprints, inaccuracies or product enhancements. Such changes will, however, be incorporated into subsequent editions of the operating instructions.

All brand names and trademarks that appear in these operating instructions are the property of their respective owners/manufacturers.

Our latest product documents as well as all contact details for the **ABICOR BINZEL** national subsidiaries and partners worldwide can be found on our website at www.binzel-abicor.com

1	Identification	EN-3	6	Operation	EN-12
1.1	Marking	EN-3	6.1	Quick Control	EN-12
			6.1.1	Check the alignment.	EN-12
			6.2	Adjusting the Bending Angle	EN-13
2	Safety	EN-3	7	Maintenance and cleaning	EN-14
2.1	Designated use	EN-3	7.1	Monthly	EN-14
2.2	Obligations of the operator	EN-3			
2.3	Personal protective equipment (PPE)	EN-3	8	Troubleshooting	EN-14
2.4	Classification of the warnings	EN-4			
3	Product description	EN-4	9	Disassembly	EN-14
3.1	Technical data	EN-4			
3.2	Abbreviations	EN-5	10	Disposal	EN-14
3.3	Nameplate	EN-5	10.1	Materials	EN-14
3.4	Signs and symbols used	EN-5	10.2	Consumables	EN-14
4	Scope of delivery	EN-5	10.3	Packaging	EN-14
4.1	Transport	EN-6			
4.2	Storage	EN-6			
5	Functional Description	EN-6			
5.1	Installing the alignment jig	EN-7			
5.1.1	Versions	EN-11			

1 Identification

The alignment (bending angle) of the changeable torch necks outside of the welding cell can be checked using the alignment jig. Furthermore, it is also possible to realign the torch neck slightly with identical clamping, for example after a collision. These operating instructions describe the handling of the alignment jig. Handling and description of this device are the same for all torches with exception of the torch neck fastening. The Alignment jig may only be operated using original **ABICOR BINZEL** spare parts.

1.1 Marking

This product fulfills the requirements that apply to the market to which it has been introduced. A corresponding marking has been affixed to the product, if required.

2 Safety

The enclosed safety instructions must be observed.

2.1 Designated use

- The device described in these instructions may be used only for the purpose described in these instructions in the manner described. In doing so, observe the operating, maintenance and servicing conditions.
- Any other use is considered contrary to the designated use.
- Unauthorized conversions or power increase modifications are not allowed.

2.2 Obligations of the operator

- Only the following personnel may work on the device:
 - those who are familiar with the basic regulations and accident prevention;
 - those who have been instructed on how to handle the device;
 - those who have read and understood these operating instructions;
 - those who have read and understood the chapter entitled "Safety Instructions";
 - those who have been trained accordingly;
 - those who are able to recognize possible risks because of their special training, knowledge, and experience.
- Keep other people out of the work area.
- Please observe the occupational health and safety regulations of the relevant country.
- Observe the regulations on occupational safety and accident prevention.

2.3 Personal protective equipment (PPE)

To avoid danger to the user, these instructions recommend the use of personal protective equipment (PPE).

- This consists of protective clothing, safety goggles, a class P3 respiratory mask, protective gloves, and safety shoes.

2.4 Classification of the warnings

The warnings used in the operating instructions are divided into four different levels and are shown prior to potentially dangerous work steps. Arranged in descending order of importance, they have the following meaning:

DANGER

Describes an imminent threatening danger. If this danger is not avoided, it will result in fatal or extremely critical injuries.

WARNING

Describes a potentially dangerous situation. If not avoided, it can result in serious injury.

CAUTION

Describes a potentially harmful situation. If not avoided, it may result in slight or minor injuries.

NOTICE

Describes the risk of impairing work results or the risk that the work may result in material damage to the equipment.

3 Product description

WARNING

Hazards caused by improper use

If improperly used, the device can present risks to persons, animals and material property.

- Use the device according to its designated use only.
- Do not convert and modify the device to enhance its performance without authorization.
- Only qualified personnel are permitted to perform work on the device or system.

3.1 Technical data

Ambient temperature	- 10 °C to + 40 °C
Relative humidity	up to 90 % at 20 °C

Tab. 1 Ambient conditions during operation

Storage in a closed environment, ambient temperature	- 10 °C to + 40 °C
Ambient temperature for transport	- 25 °C to + 55 °C
Relative humidity	up 90 % at 20 °C

Tab. 2 Ambient conditions for shipment and storage

NOTICE

- Since the version of the Alignment jig depends on the torch type used, no technical data are listed here.

3.2 Abbreviations

ROBO VTS	MIG/MAG welding torch system VTS-Interlock
ABIROB[®] W	MIG/MAG welding torch system W
ABIROB[®] A	Automatic welding torch, air-cooled
ABIROB[®] GC	Automatic welding torch
WH torches	Neck change welding torch
ABITIG-WH	TIG neck change welding torch

Tab. 3 Abbreviations

3.3 Nameplate

The alignment jig is marked on the base plate with the ID number.

When making any inquiries, please remember the following information:

- ID number

3.4 Signs and symbols used

In the operating instructions, the following signs and symbols are used:

Symbol	Description
•	List of symbols for action commands and enumerations
⇒	Cross reference symbol refers to detailed, supplementary or further information
1	Action(s) described in the text to be carried out in succession

4 Scope of delivery

• Torch-specific Alignment jig	• Measuring and setting sleeves
• Adjusting lever	• Operating instructions

Tab. 4 Scope of delivery

NOTICE

- The Alignment jig is delivered to match the corresponding neck change torch with a clamping and guide device as well as measuring and setting sleeves and adapter.

Order the equipment parts and wear parts separately.

Order data and ID numbers for the equipment parts and wear parts can be found in the current catalogue. Contact details for advice and orders can be found online at www.binzel-abicor.com.

4.1 Transport

Although the items delivered are carefully checked and packaged, it is not possible to exclude the risk of transport damage.

Goods-in inspection	Use the delivery note to check that everything has been delivered. Check the delivery for damage (visual inspection).
In case of complaints	If the delivery has been damaged during transportation, contact the last carrier immediately. Retain the packaging for potential inspection by the carrier.
Packaging for returns	Where possible, use the original packaging and the original packaging material. If you have any questions about the packaging and/or how to secure an item during shipment, please consult your supplier.

Tab. 5 Transport

4.2 Storage

Physical storage conditions in a closed environment:

⇒ Tab. 2 Ambient conditions for shipment and storage on page EN-4

5 Functional Description

The torch neck to be tested is clamped into the clamping body according to the bending angle. After a collision, the torch neck can be realigned slightly by means of the adjusting lever.

⚠ WARNING
<p>Danger of crushing</p> <p>Parts of the body can be crushed between the torch neck and the guide device when aligning the torch neck during normal operation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keep out of the danger zone.

5.1 Installing the alignment jig

NOTICE

- To allow the alignment jig to be screwed on free from distortion surface, the installation surface must be flat.

Installing alignment jig for WH

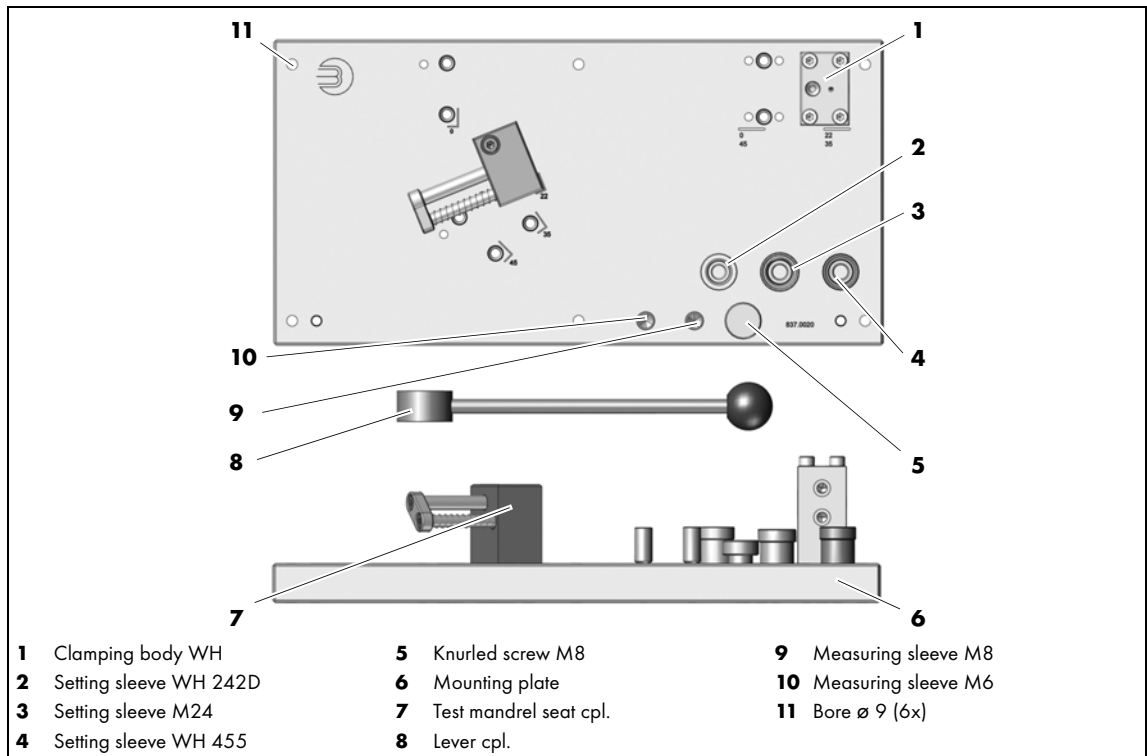


Abb. 1 Installing alignment jig WH

Installing alignment jig for VTS-Interlock

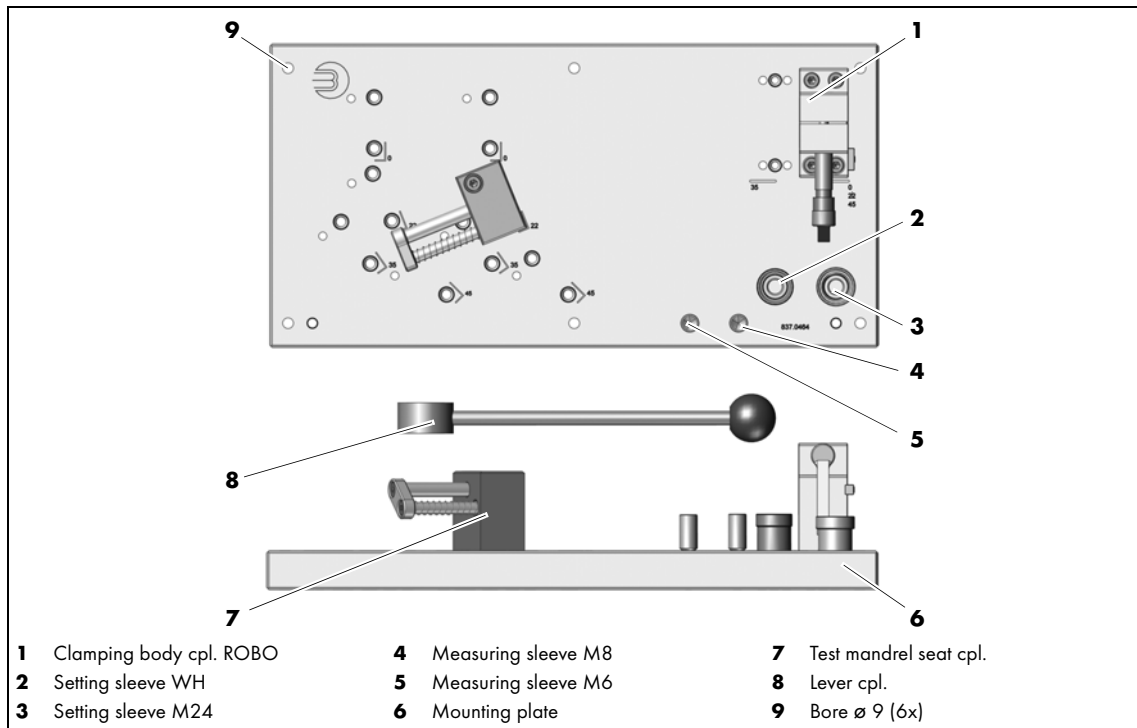


Abb. 2 Installing alignment jig VTS-Interlock

Installing alignment jig for ABIROB®W

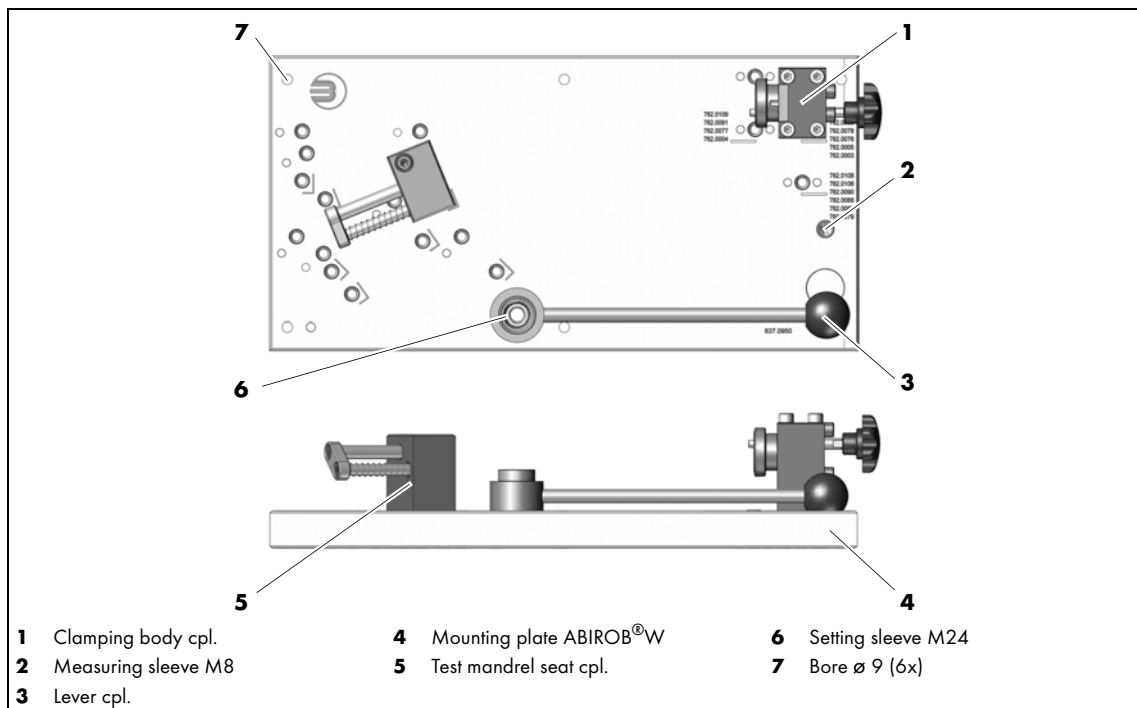


Abb. 3 Installing alignment jig ABIROB®W

Installing alignment jig for ABIROB®A

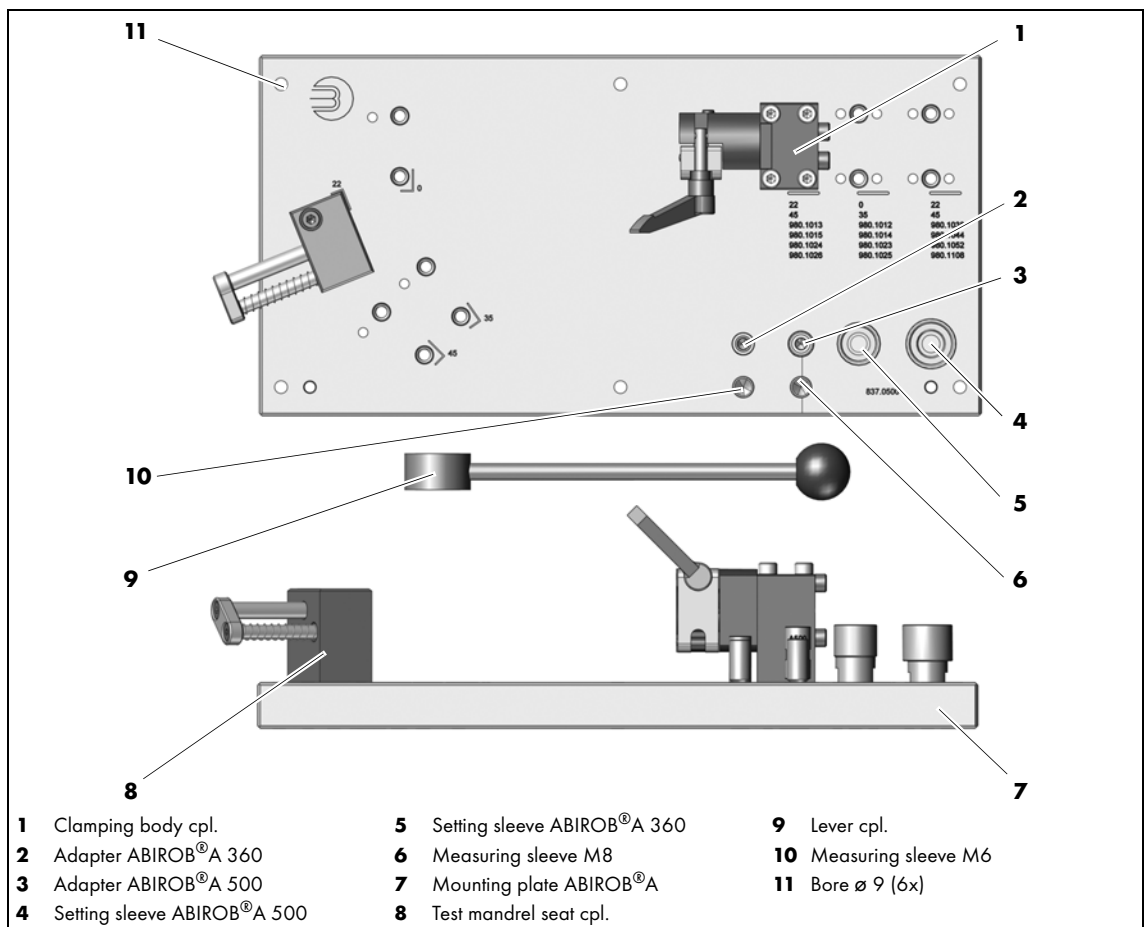


Abb. 4 Installing alignment jig ABIROB®A

Installing alignment jig for 350 GC

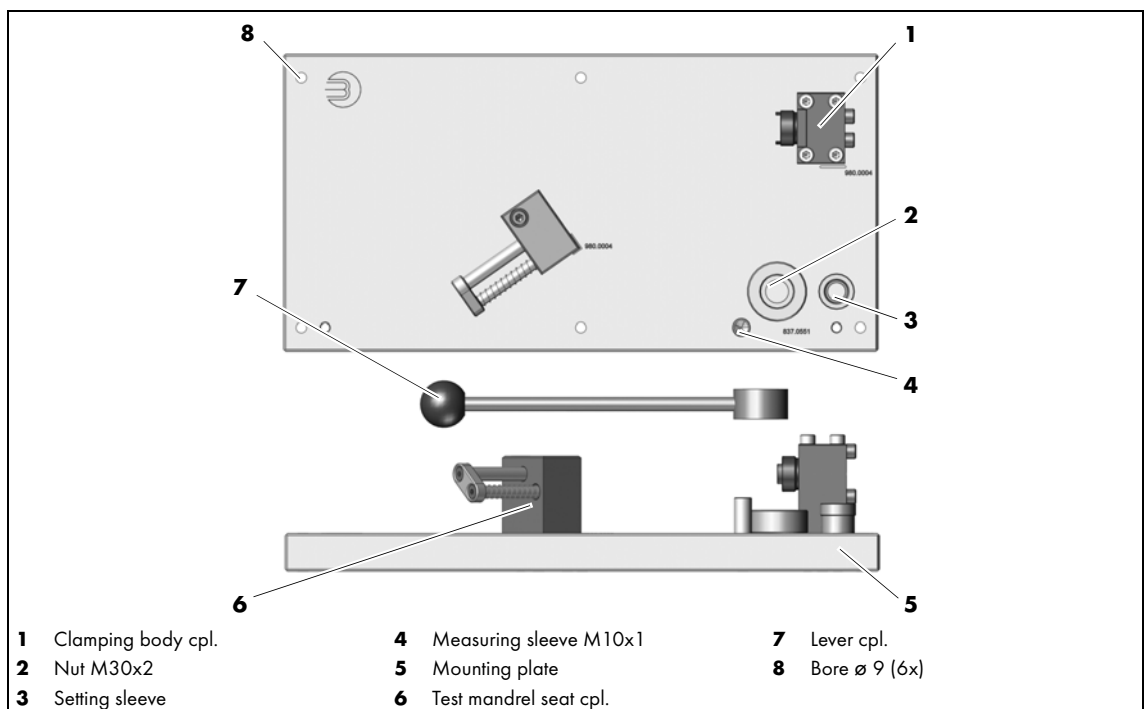


Abb. 5 Installing alignment jig ABIROB®350 GC

Installing alignment jig for ABITIG-WH

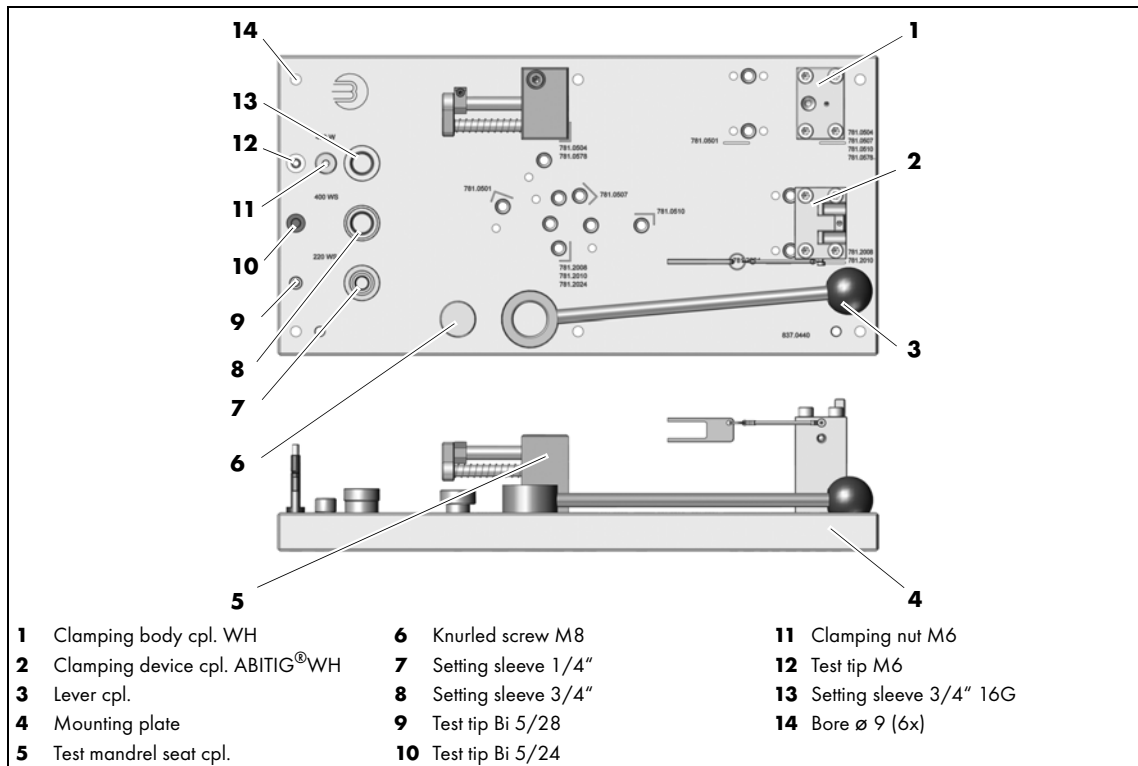


Abb. 6 Installing alignment jig ABITIG®WH

1 Use M8 screws to attach the alignment jig to the bores on a flat surface. (The 6 screws are not included with the jig.)

2 Mount the clamping device and the guide device according to the bending angle to be checked on the base plate.

The device has been designed so that all bending angles of a torch series can be tested in one clamping using additionally screwed on guide devices. For special torches, the alignment jig is customized.

5.1.1 Versions

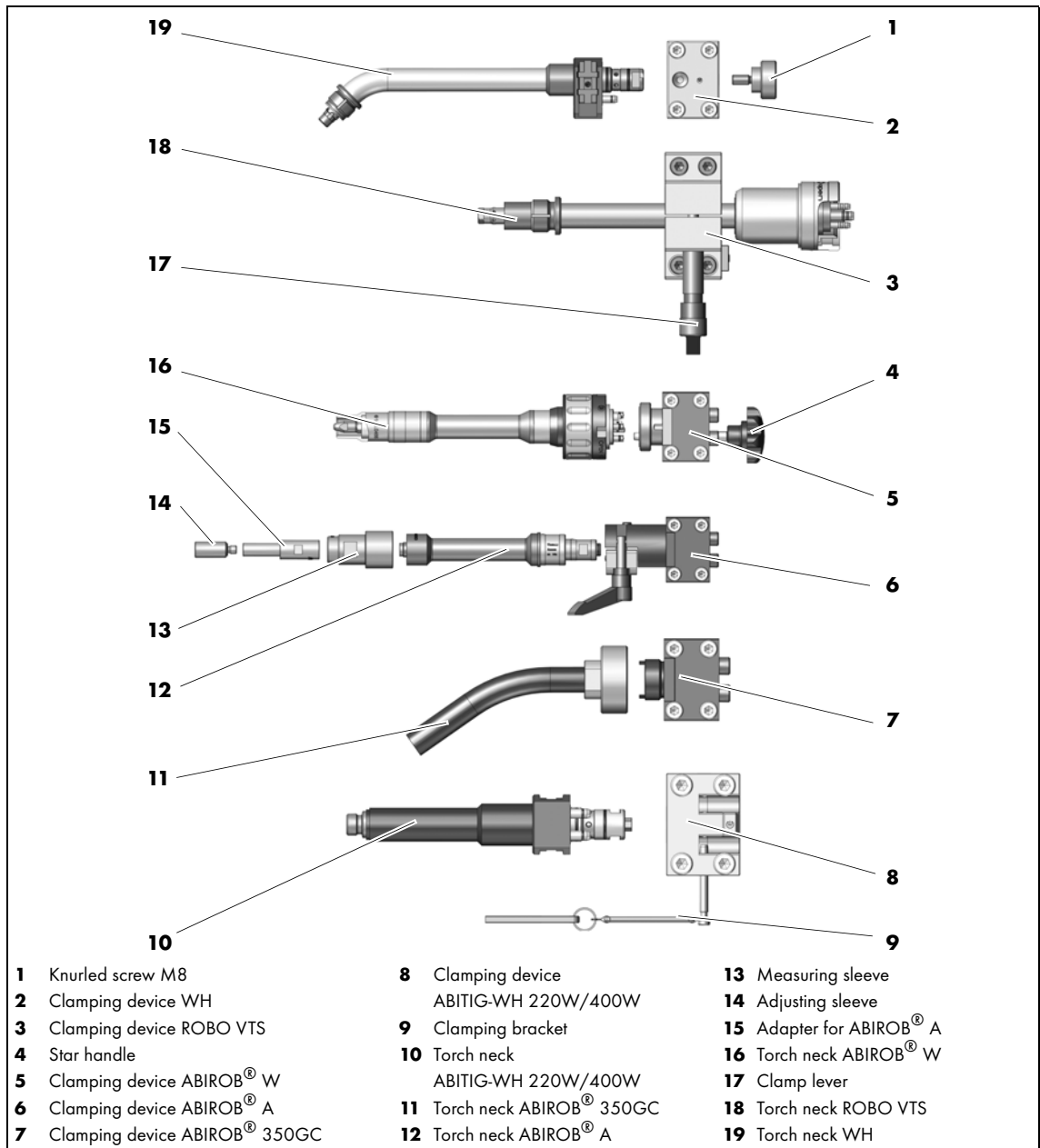


Abb. 7 Versions

The adjusting sleeves are torch-specific and are fastened differently:

Plugged on	WH 241/242, ROBO VTS 500, ABIROB® 350 GC
M23x1.5	WH 455
M24	ROBO VTS 500 TS, ABIROB® W 500 TS
M22x2	ROBO VTS 290
M12x1 / M14x1	ABIROB® A 360/500
G 1/4"	ABITIG-WH 220 W/220 WS
3/4" - 16G UNF	ABITIG-WH 400 W/400 WS

Tab. 6 Adjusting sleeves

The measuring sleeves are torch-specific and have different threaded stems:

M8	WH 455, WH 505/505 TS, ROBO VTS 0/500 TS, ABIROB® W 500 TS
M6	WH 241/242, ROBO VTS 500/500 TS, ROBO VTS 290, ABITIG-WH
M10	WH 650/652
M10x1	ABIROB® 350 GC

Tab. 7 Adjusting sleeves

- 1 Screw in the measuring sleeve at the position of the contact tip.
- 2 Plug on/screw in the adjusting sleeve at the position of the gas nozzle.

6 Operation

NOTICE

Before inserting the torch into the alignment jig, check:

- Whether the correct interface and the corresponding torch are inserted.
- Whether the dust and welding spatters are removed. This might cause wear and reduced test accuracy.

6.1 Quick Control

- 1 Remove the neck liner and the wire guide.
- 2 Fasten the change neck torch into the clamping device.

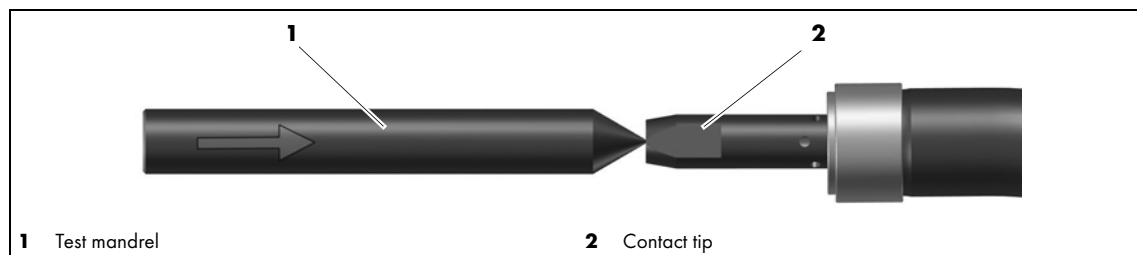


Abb. 8 Quick Control

- 3 Move the test mandrel (1) to the contact tip (2).

The bending angle is correct if the tip of the test mandrel (1) and the contact tip (2) are centered.

6.1.1 Check the alignment.

- 1 Unscrew or pull out the gas nozzle and remove other torch-specific fittings.

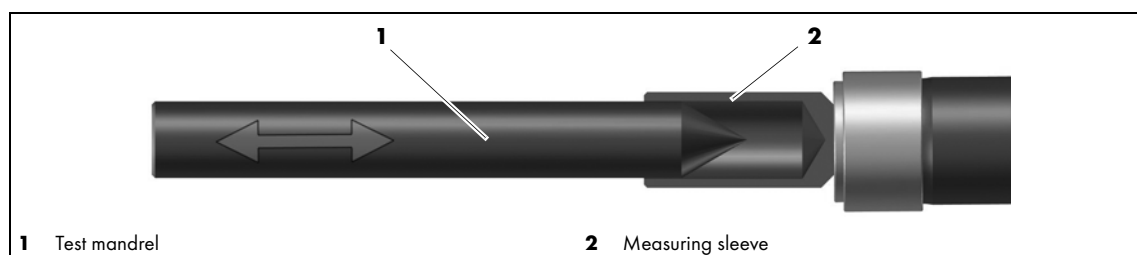


Abb. 9 Checking the Alignment

- 2 Screw in the measuring sleeve (2) at the position of the contact tip.

The bending angle is correct if the test mandrel (1) fits easily into the bore of the measuring sleeve (2).

6.2 Adjusting the Bending Angle

⚠ CAUTION

Material damage

The torch neck can be damaged in case of too frequent and excessive bending.

- Perform only minor corrections.

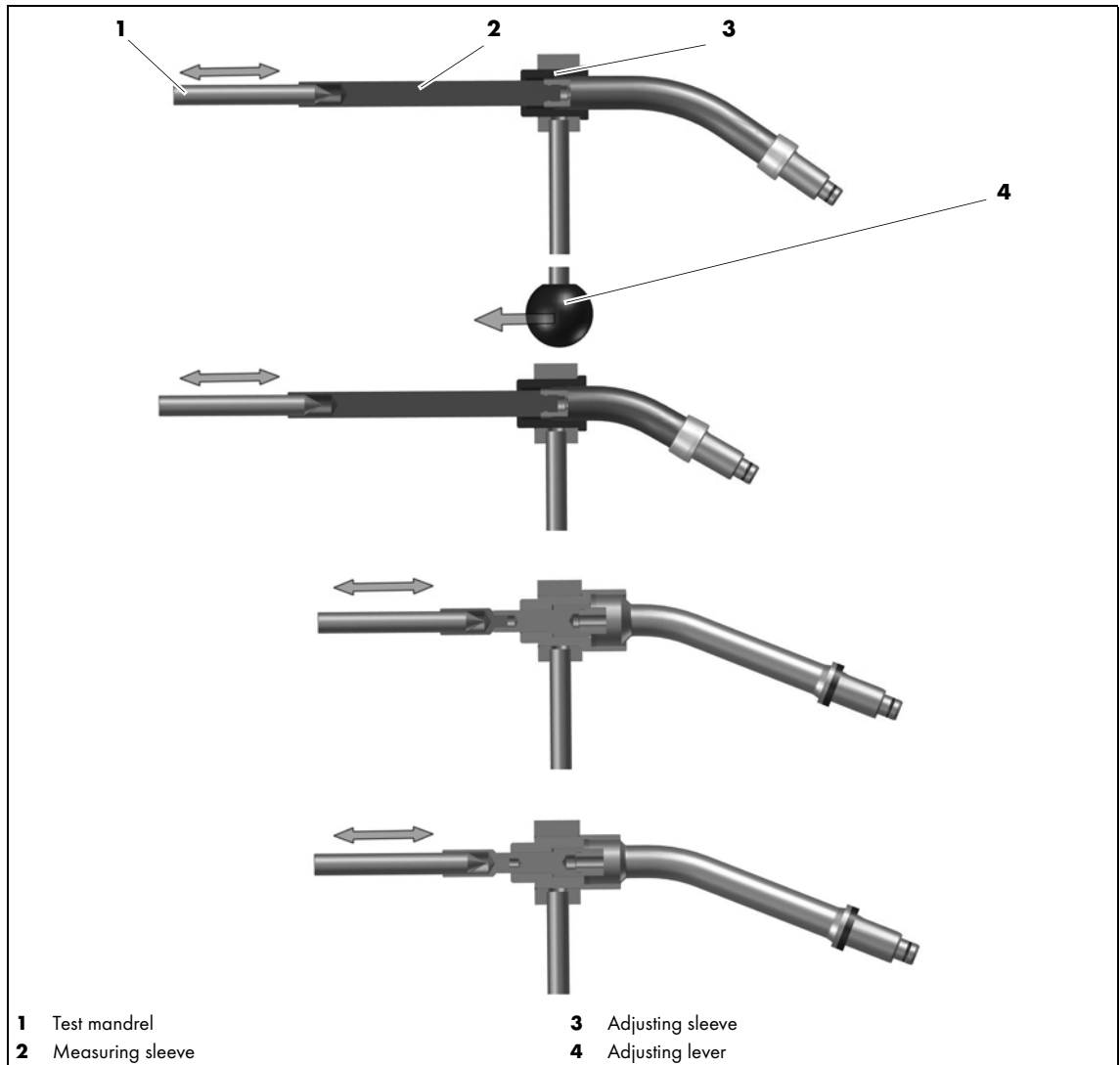


Abb. 10 Adjusting

- 1 Plug on/screw in the adjusting sleeve (3) onto the gas nozzle receptacle.
- 2 Put the adjusting lever (4) onto the adjusting sleeve (3) and correct the bending angle slightly. Check the concentricity of test mandrel (1) and measuring sleeve (2) constantly during this procedure. The bending angle is correct if the test mandrel (1) fits easily into the bore of the measuring sleeve (2).

7 Maintenance and cleaning

Scheduled maintenance and cleaning is a prerequisite for a long life and a trouble-free operation.

WARNING

Danger of crushing

Parts of the body can be crushed between the torch neck and the guide device when aligning the torch neck during normal operation.

- Keep out of the danger zone.

7.1 Monthly

A monthly basic cleaning is recommended, and necessary in case of extreme working conditions.

8 Troubleshooting

Please observe the attached document "Warranty". In the event of any doubts and/or problems, please contact your retailer or the manufacturer.

NOTICE

- If the measures described below are not successful, please consult your dealer or the manufacturer.
- Please also consult the operating instructions for the welding components, such as the power supply, welding torch system, coolant recirculator, etc.

Fault	Cause	Solution
The test block is blocked and does not return automatically to the basic position	• Spring broken	• Change the spring
	• Test block soiled	• Clean the test block
The torch does not fit into the clamping device	• Clamping body soiled	• Basic cleaning

Tab. 8 Troubleshooting

9 Disassembly

NOTICE

- Only qualified personnel are permitted to perform work on the device or system.

10 Disposal

When disposing of the system, local regulations, laws, provisions, standards and guidelines must be observed. To correctly dispose of the product, it must first be disassembled.

⇒ 9 Disassembly on page EN-14

10.1 Materials

This product is mainly made of metallic materials which can be melted in steel and iron works and are, thus, almost infinitely recyclable. The plastic materials used are marked in preparation for sorting and separation of the materials for later recycling.

10.2 Consumables

Oil, greases and cleaning agents must not contaminate the ground or enter the sewage system. These materials must be stored, transported and disposed of in suitable containers. Please observe the relevant local regulations and disposal instructions in the safety data sheets specified by the consumables' manufacturer. Contaminated cleaning tools (brushes, rags, etc.) must also be disposed of in accordance with the information provided by the consumables' manufacturer.

10.3 Packaging

ABICOR BINZEL has reduced the transport packaging to the necessary minimum. The ability to recycle packaging materials is always considered during their selection.

Notes

FR Traduction du mode d'emploi d'origine

© Le constructeur se réserve le droit de modifier ce mode d'emploi à tout moment et sans avis préalable pour des raisons d'erreurs d'impression, d'imprécisions éventuelles des informations contenues ou d'une amélioration de ce produit. Toutefois, ces modifications ne seront prises en considération que dans de nouvelles versions des instructions de service.

Toutes les marques déposées et marques commerciales contenues dans le présent mode d'emploi sont la propriété de leurs titulaires/fabricants respectifs.

Vous trouverez nos documents actuels sur les produits, ainsi que l'ensemble des coordonnées des représentants et des partenaires **d'ABICOR BINZEL** dans le monde sur la page d'accueil www.binzel-abicor.com.

1	Identification	FR-3	6	Utilisation	FR-12
1.1	Marquage	FR-3	6.1	Contrôle rapide	FR-12
			6.1.1	Vérification de l'orientation	FR-12
			6.2	Ajustage de l'angle de flexion	FR-13
2	Sécurité	FR-3	7	Entretien et nettoyage	FR-14
2.1	Utilisation conforme aux dispositions	FR-3	7.1	Travaux de nettoyage à effectuer tous les mois	FR-14
2.2	Obligations de l'exploitant	FR-3			
2.3	Équipement de protection individuel (EPI)	FR-3			
2.4	Classification des consignes d'avertissement	FR-4			
3	Description du produit	FR-4	8	Dépannage	FR-14
3.1	Caractéristiques techniques	FR-4	9	Démontage	FR-15
3.2	Abréviations	FR-5			
3.3	Plaque signalétique	FR-5	10	Élimination	FR-15
3.4	Signes et symboles utilisés	FR-5	10.1	Matériaux	FR-15
4	Matériel fourni	FR-5	10.2	Produits consommables	FR-15
4.1	Stockage	FR-6	10.3	Emballage	FR-15
5	Description du fonctionnement	FR-6			
5.1	Installer le marbre de contrôle et de rectification	FR-7			
5.1.1	Versions	FR-11			

1 Identification

Le marbre de contrôle et de rectification permet de contrôler l'orientation (angle de flexion) des cols de cygne interchangeables en dehors de la cellule de soudage. Par ailleurs, il est possible aussi d'ajuster légèrement l'orientation du col de cygne après une collision tout en gardant le même serrage. Ce mode d'emploi décrit la manipulation du marbre de contrôle et de rectification. La manipulation et la description de ce dispositif sont valables pour toutes les versions de torches, à l'exception de la fixation du col de cygne. Le marbre de contrôle et de rectification ne doit être exploité qu'avec des pièces de rechange d'origine **ABICOR BINZEL**.

1.1 Marquage

Le produit répond aux exigences de mise sur le marché en vigueur des marchés respectifs. Tous les marquages nécessaires sont apposés sur le produit.

2 Sécurité

Respectez les consignes de sécurité figurant dans le document joint à ce manuel.

2.1 Utilisation conforme aux dispositions

- L'appareil décrit dans ce mode d'emploi ne doit être utilisé qu'aux fins et dans la manière décrites dans le mode d'emploi. Veuillez respecter les conditions d'utilisation, d'entretien et de maintenance.
- Toute autre utilisation de l'appareil est considérée comme non conforme.
- Des transformations ou modifications effectuées d'autorité pour augmenter la puissance sont interdites.

2.2 Obligations de l'exploitant

- Les interventions sur l'appareil sont réservées
 - aux personnes ayant connaissance des consignes fondamentales et relatives à la prévention des accidents ;
 - aux personnes ayant reçu des instructions relatives à la manipulation de l'appareil ;
 - aux personnes ayant lu et compris ce mode d'emploi ;
 - aux personnes ayant lu et compris le chapitre « Consignes de sécurité » ;
 - aux personnes ayant reçu la formation correspondante ;
 - aux personnes qui de par leur formation, leurs connaissances et leurs expérience techniques, peuvent identifier les dangers possibles.
- Tenez les autres personnes à l'écart de la zone de travail.
- Respectez les directives relatives à la sécurité du travail du pays concerné.
- Respectez les consignes relatives à la sécurité au travail et à la prévention des accidents.

2.3 Équipement de protection individuel (EPI)

Afin d'éviter des risques pour l'utilisateur, il est recommandé de porter un équipement de protection individuel (EPI).

- L'équipement de protection individuel comprend des vêtements de protection, des lunettes de protection, un masque de protection respiratoire classe P3, des gants de protection et des chaussures de sécurité.

2.4 Classification des consignes d'avertissement

Les consignes d'avertissement utilisées dans le mode d'emploi sont divisées en quatre niveaux différents. Elles sont indiquées avant les étapes de travail potentiellement dangereuses. Elles sont classées par ordre d'importance décroissant et ont la signification suivante :

DANGER

Signale un danger imminent. Si ce danger n'est pas évité, la mort ou des blessures corporelles extrêmement graves peuvent en résulter.

AVERTISSEMENT

Signale une situation potentiellement dangereuse. Si ce danger n'est pas évité, des blessures graves peuvent en résulter.

ATTENTION

Signale un risque potentiel. Si ce risque n'est pas évité, des blessures légères ou bénignes peuvent en résulter.

AVIS

Signale le risque d'obtenir des résultats de travail non satisfaisants et le risque de dommages matériels.

3 Description du produit

AVERTISSEMENT

Risques liés à une utilisation non conforme aux dispositions

Une utilisation du dispositif non conforme aux dispositions peut entraîner un danger pour les personnes, les animaux et les biens matériels.

- N'utilisez l'appareil que conformément aux dispositions.
- N'apportez pas de transformations ou de modifications à l'appareil de manière arbitraire pour augmenter la puissance.
- Toute intervention sur l'appareil ou le système est réservée exclusivement aux personnes autorisées.

3.1 Caractéristiques techniques

Température de l'air ambiant	- 10 °C à + 40 °C
Humidité relative de l'air	Jusqu'à 90 % à 20 °C

Tab. 1 Conditions environnementales pendant l'exploitation

Stockage en lieu clos, température de l'air ambiant	- 10 °C à + 40 °C
Transport, température de l'air ambiant	- 25 °C à + 55 °C
Humidité relative de l'air	Jusqu'à 90 % à 20 °C

Tab. 2 Conditions environnementales de transport et de stockage

AVIS

- La version du marbre de contrôle et de rectification dépendant du type de torche utilisée et des caractéristiques techniques ne seront pas indiquées ici.

3.2 Abréviations

ROBO VTS	Système de torche de soudage MIG/MAG VTS-Interlock
ABIROB[®] W	Système de torche de soudage MIG/MAG W
ABIROB[®] A	Torche de soudage mécanique refroidie par air
ABIROB[®] GC	Torche de soudage mécanique
Torche WH	Torche de soudage à col de cygne interchangeable
ABITIG-WH	Torche de soudage à col de cygne interchangeable TIG

Tab. 3 Abréviations

3.3 Plaque signalétique

Le marbre de contrôle et de rectification fait apparaître la référence sur la plaque de base.

Pour tous renseignements complémentaires, les informations suivantes sont nécessaires:

- Référence

3.4 Signes et symboles utilisés

Dans le mode d'emploi, les signes et symboles suivants sont utilisés :

Symbole	Description
•	Symbole d'énumération pour des instructions de service et des énumérations
⇒	Le symbole de renvoi fait référence à des informations détaillées, complémentaires ou supplémentaires
1	Étape/s énumérée/s dans le texte et devant être exécutée/s dans l'ordre

4 Matériel fourni

• Marbre de contrôle et de rectification spécifique à la torche	• Douilles de mesure et d'ajustage
• Levier d'ajustage	• Mode d'emploi

Tab. 4 Matériel fourni

AVIS
Le marbre de contrôle et de rectification est livré de manière à pouvoir être adapté à la torche à col de cygne interchangeable correspondante avec un organe de serrage et de guidage ainsi que des douilles de mesure et un adaptateur.

Les pièces d'équipement et d'usure sont à commander séparément.

Les caractéristiques et références des pièces d'équipement et d'usure figurent dans le catalogue actuel. Pour obtenir des conseils et pour passer vos commandes, consultez le site www.binzel-abicor.com.

4.1 Stockage

Conditions environnementales lors du stockage en lieu clos, voir :

⇒ Tab. 2 Conditions environnementales de transport et de stockage à la page FR-4

Contrôle à la réception	Contrôler à l'aide du bon de livraison si la livraison est complète ! Contrôler si la livraison est endommagée (contrôle visuel) !
En cas de réclamation	Si la livraison a été endommagée pendant le transport, veuillez immédiatement prendre contact avec le dernier agent de transport ! Veuillez conserver l'emballage pour un éventuel contrôle par l'agent de transport.
Emballage pour le retour de la marchandise	Si possible, utilisez l'emballage et le matériel d'emballage d'origine. En cas de questions sur l'emballage et la sécurité du transport, veuillez prendre contact avec votre fournisseur, agent de transport ou transporteur.

Tab. 5 Transport

5 Description du fonctionnement

Le col de cygne à vérifier est serré dans un corps de fixation, suivant l'angle de flexion. Un levier d'ajustage permet d'ajuster légèrement le col de cygne à la suite d'une collision.

⚠ AVERTISSEMENT
<p>Risque d'écrasement</p> <p>Lors de l'orientation du col de cygne dans le mode de fonctionnement normal, des parties du corps se trouvant entre le col de cygne et l'organe de guidage peuvent être écrasées.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ne mettez pas les mains dans la zone dangereuse.

5.1 Installer le marbre de contrôle et de rectification

AVIS

- Afin de pouvoir visser le marbre de contrôle et de rectification sans distorsion, il doit être installé sur une surface plane, sèche et propre.

Installer le marbre de contrôle et de rectification WH

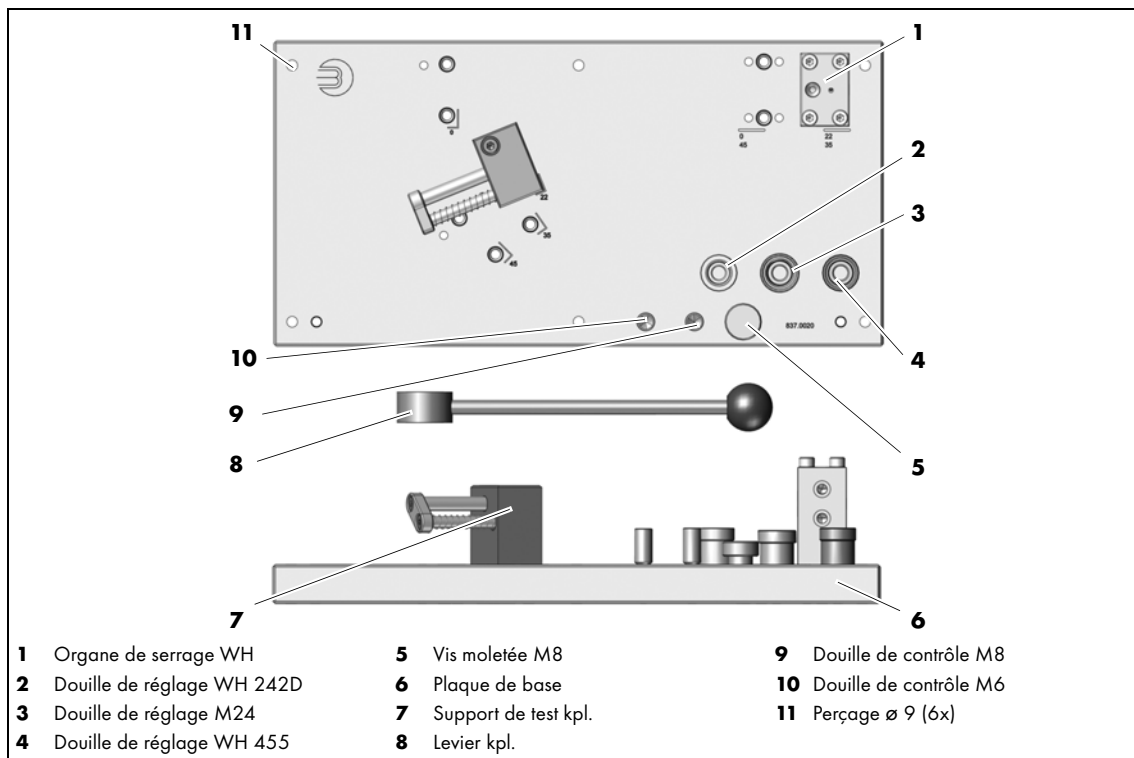


Abb. 1 Installer le marbre de contrôle et de rectification WH

Installer le marbre de contrôle et de rectification VTS-Interlock

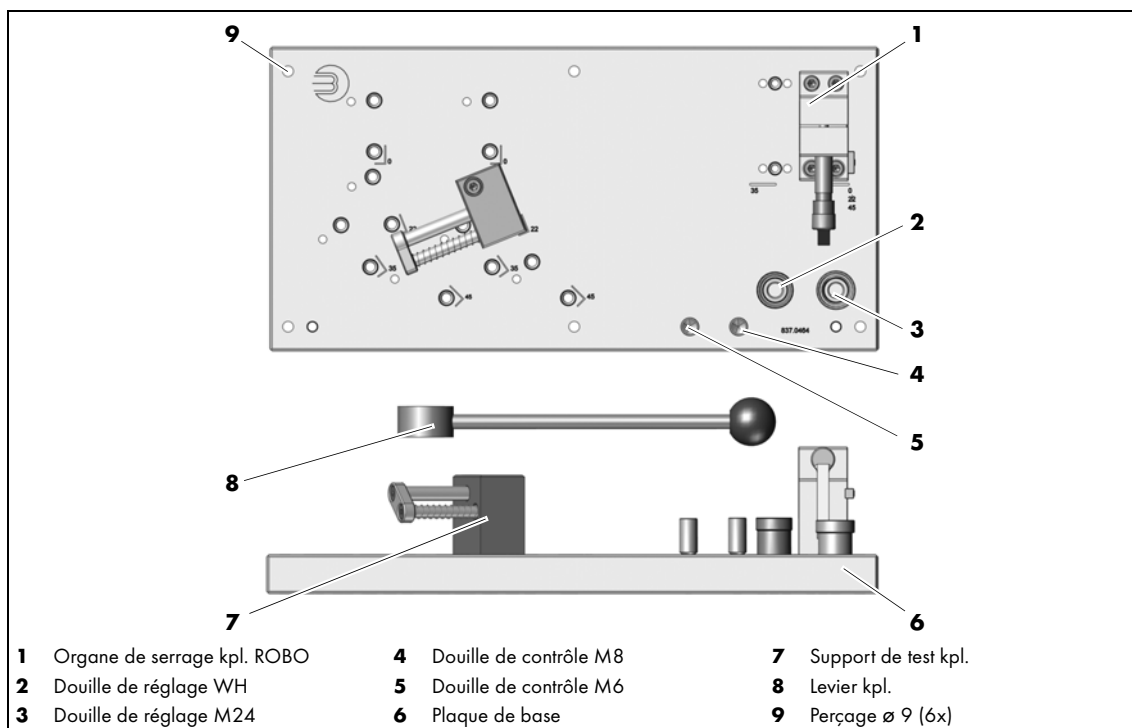


Abb. 2 Installer le marbre de contrôle et de rectification VTS-Interlock

Installer le marbre de contrôle et de rectification ABIROB®W

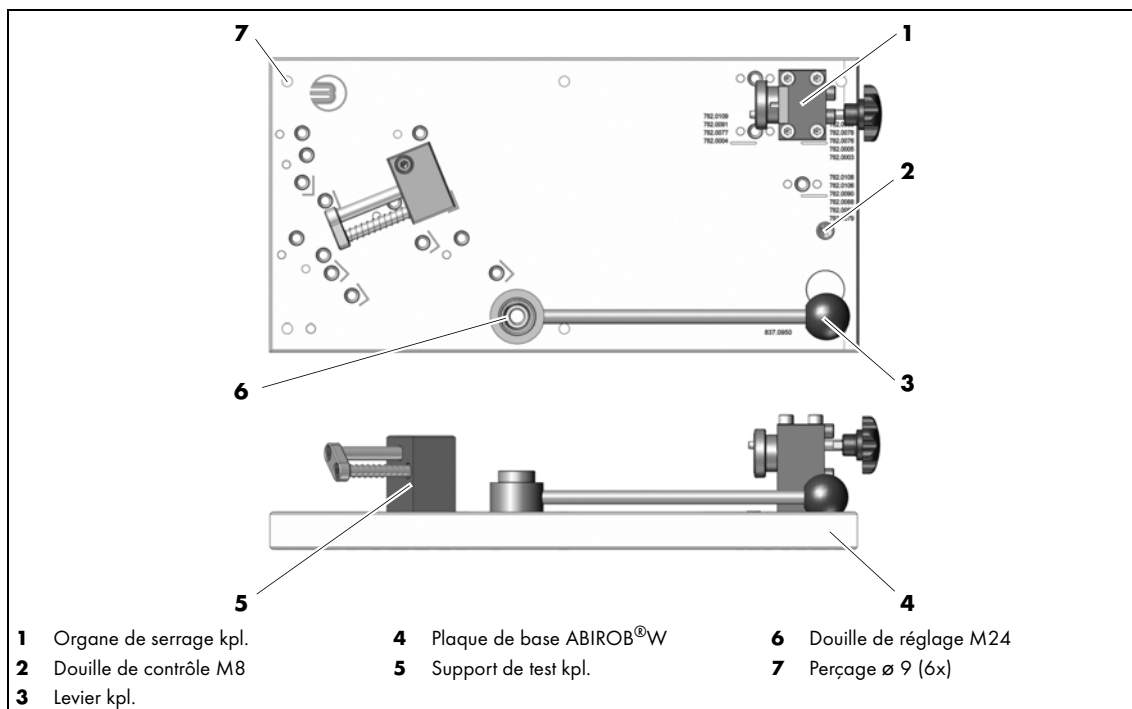


Abb. 3 Installer le marbre de contrôle et de rectification ABIROB®W

Installer le marbre de contrôle et de rectification ABIROB®A

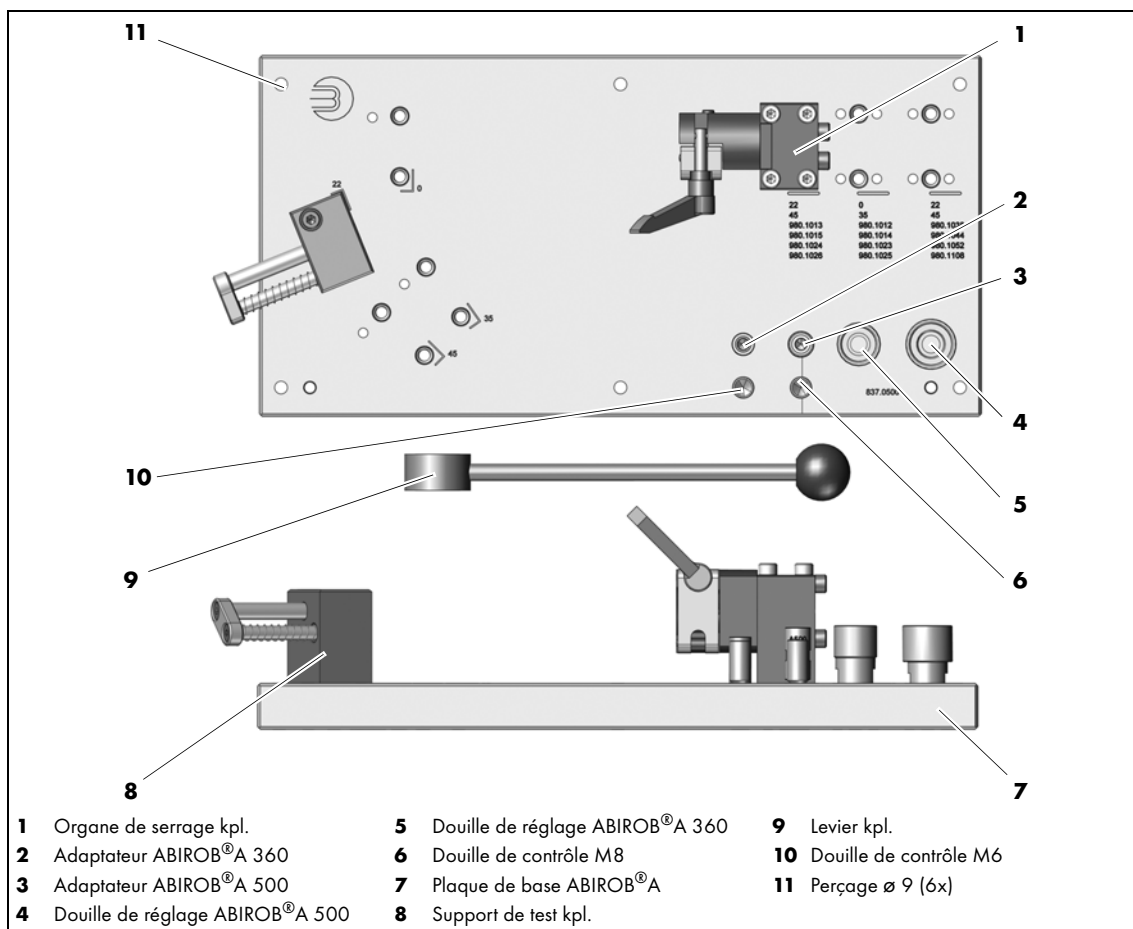


Abb. 4 Installer le marbre de contrôle et de rectification ABIROB®A

Installer le marbre de contrôle et de rectification 350 GC

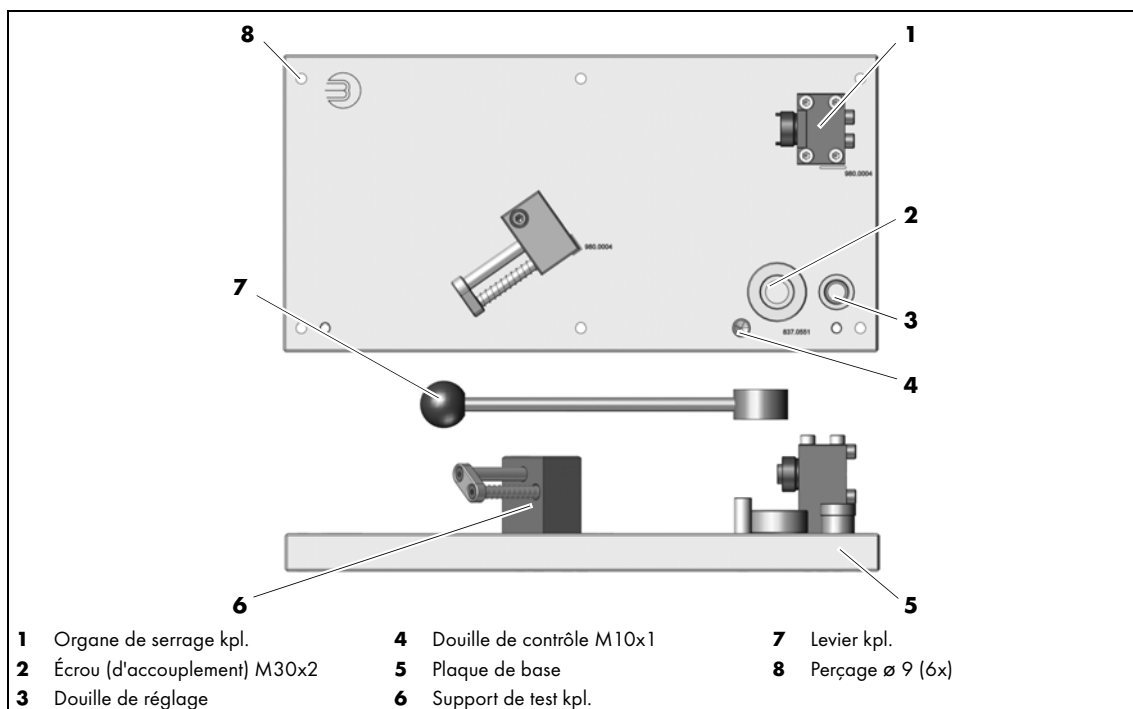


Abb. 5 Installer le marbre de contrôle et de rectification ABIROB®350 GC

Installer le marbre de contrôle et de rectification ABITIG-WH

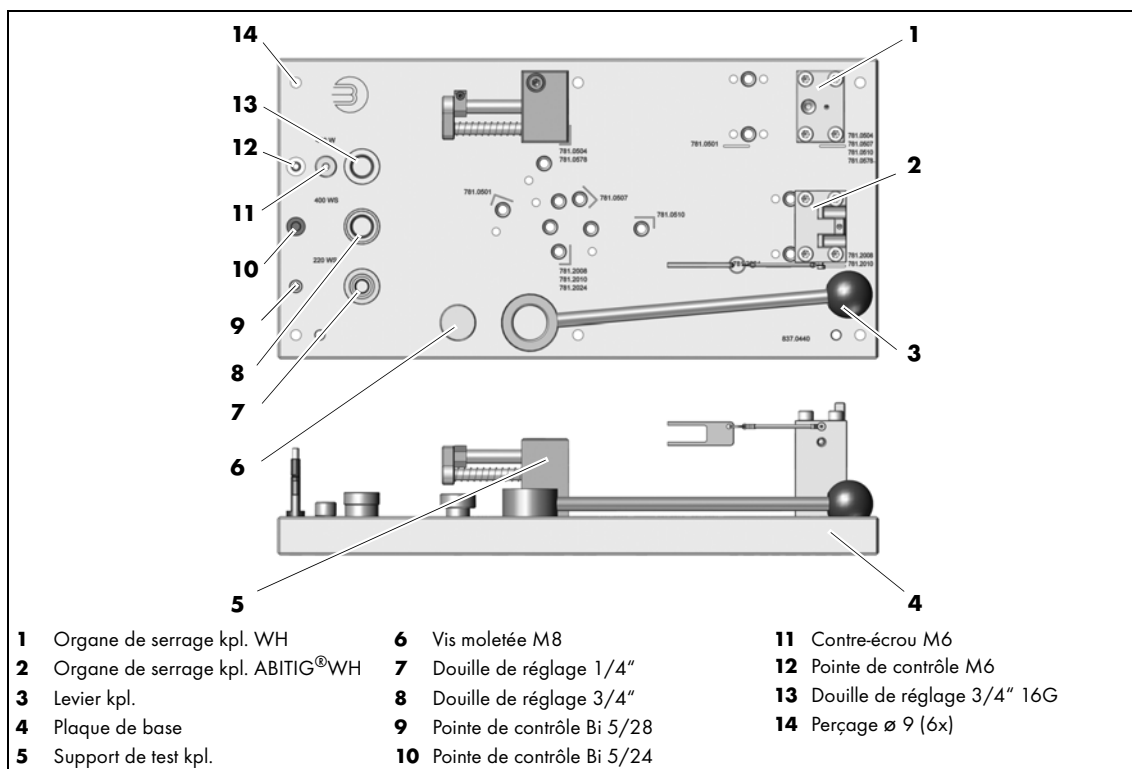


Abb. 6 Installer le marbre de contrôle et de rectification ABITIG®WH

- 1 Fixer le marbre de contrôle et de rectification sur un support de montage plat en utilisant des vis M8 au niveau du perçage. (Les 6 vis ne sont pas incluses dans le matériel fourni).
 - 2 Monter l'organe de guidage et l'organe de serrage sur la plaque de base, suivant l'angle de flexion à vérifier.
- Le dispositif est conçu de sorte à pouvoir contrôler tous les angles de flexion d'une série de torches dans un serrage à l'aide d'organes de guidage supplémentaires vissés. Pour les torches spéciales, le marbre de contrôle et de rectification est fabriqué individuellement.

5.1.1 Versions

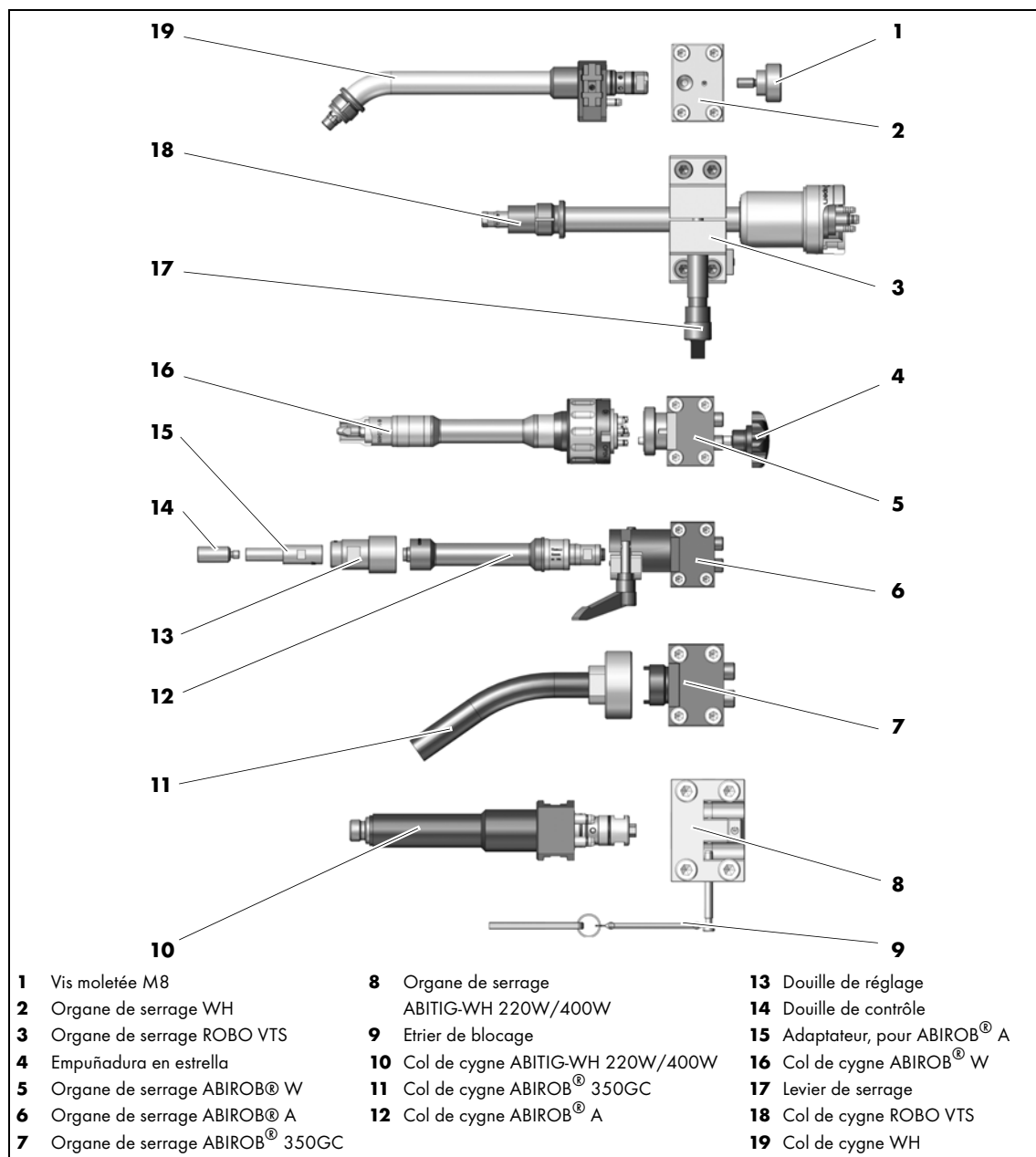


Fig. 7 Versions

Les douilles d'ajustage sont spécifiques aux torches et se distinguent par leur type de fixation :

Fixation enfichable	WH 241/242, ROBO VTS 500, ABIROB® 350 GC
M23x1,5	WH 455
M24	ROBO VTS 500 TS, ABIROB® W 500 TS
M22x2	ROBO VTS 290
M12x1 / M14x1	ABIROB® A 360/500
G 1/4"	ABITIG-WH 220 W/220 WS
3/4" - 16G UNF	ABITIG-WH 400 W/400 WS

Tab. 6 Douilles d'ajustage

Les douilles de mesure sont spécifiques aux torches et se distinguent par la goupille fileté :

M8	WH 455, WH 505/505 TS, ROBO VTS 0/500 TS, ABIROB® W 500 TS
M6	WH 241/242, ROBO VTS 500/500 TS, ROBO VTS 290, ABITIG-WH
M10	WH 650/652
M10x1	ABIROB® 350 GC

Tab. 7 Douilles d'ajustage

- 1 Visser la douille de mesure à l'endroit de la buse de courant.
- 2 Placer/visser la douille de d'ajustage à l'endroit de la buse de gaz.

6 Utilisation

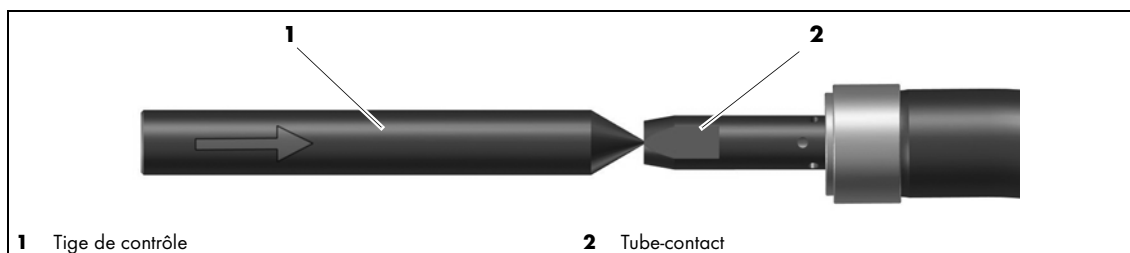
AVIS

Avant de mettre en place la torche dans le marbre de contrôle et de rectification, vérifiez :

- si la bonne interface et la torche correspondante sont utilisées,
- qu'il n'y ait plus de poussière ni projections de métal. Cela peut entraîner l'usure et la réduction de la précision du contrôle.

6.1 Contrôle rapide

- 1 Enlever la spirale de guidage ou le guide-fil.
- 2 Fixer la torche à col de cygne interchangeable dans l'organe de serrage.



1 Tige de contrôle

2 Tube-contact

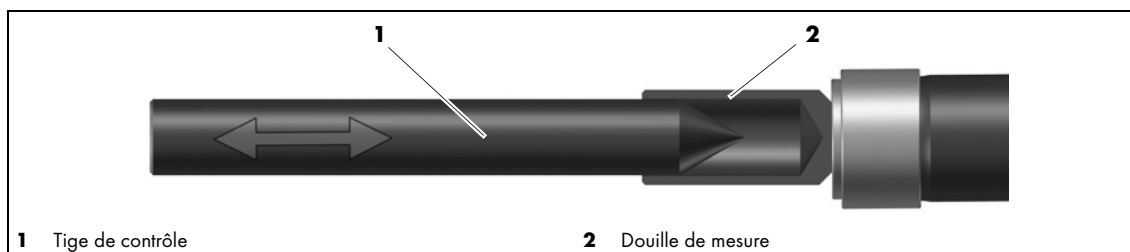
Fig. 8 Contrôle rapide

- 3 Pousser la tige de contrôle (1) vers le tube-contact (2).

L'angle de flexion est correct lorsque la pointe de la tige de contrôle (1) et le tube-contact (2) se trouvent centrés l'une par rapport à l'autre.

6.1.1 Vérification de l'orientation

- 1 Dévisser ou retirer la buse-gaz et enlever d'autres pièces d'usure spécifiques à la torche.



1 Tige de contrôle

2 Douille de mesure

Fig. 9 Vérification de l'orientation

- 2 Visser la douille de mesure (2) à l'endroit du tube-contact.

L'angle de flexion est correct lorsque la tige de contrôle (1) entre légèrement dans l'alésage de la douille de mesure (2).

6.2 Ajustage de l'angle de flexion

ATTENTION**Dommages matériels**

Le col de cygne peut être détruit en cas de flexion trop fréquente et excessive.

- Ne procéder qu'à de légères corrections.

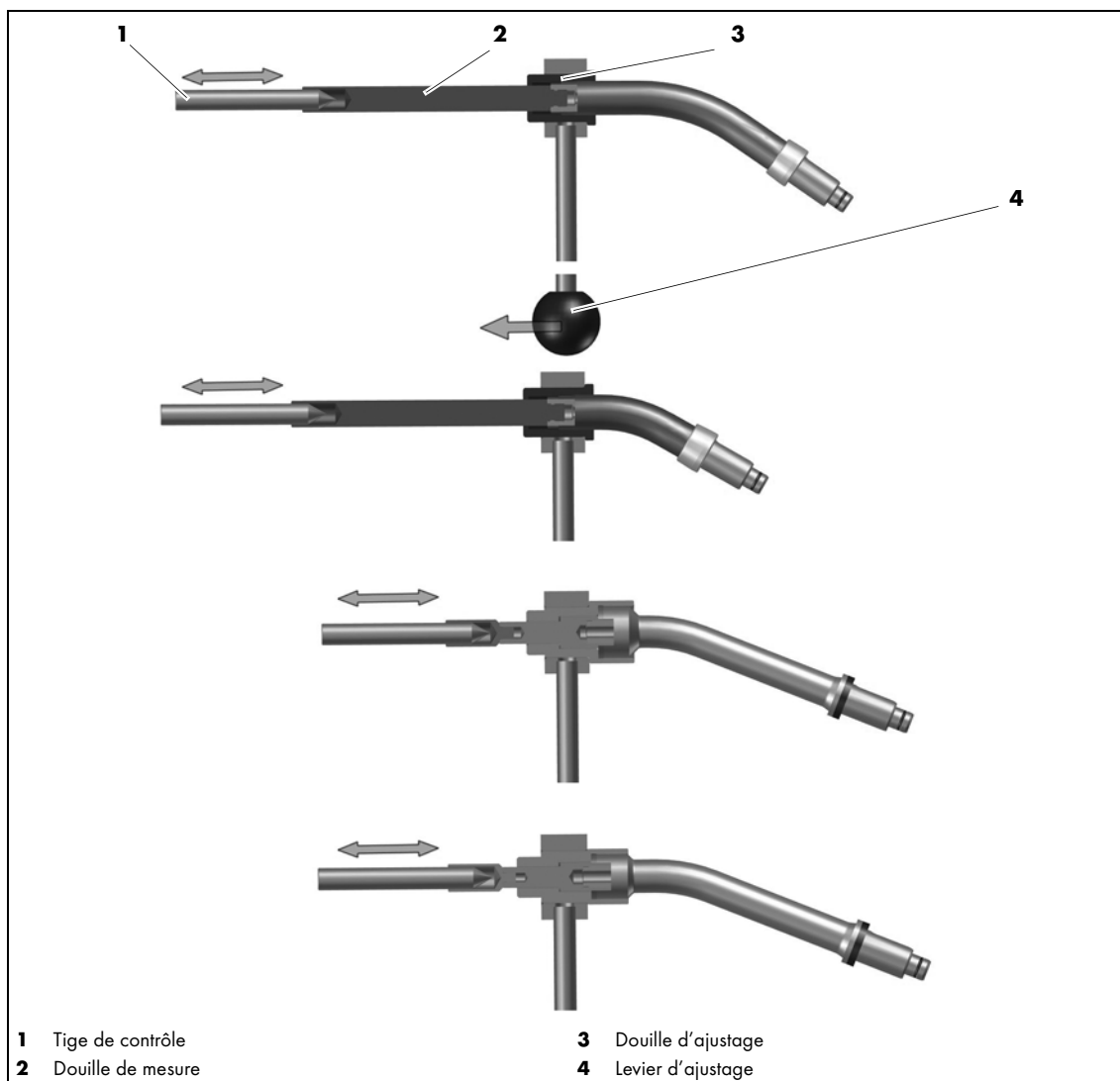


Fig. 10 Ajustage

- 1 Placer ou visser la douille d'ajustage (3) sur le siège de la buse.
- 2 Placer le levier d'ajustage (4) sur la douille d'ajustage (3) et corriger avec doigté l'angle de flexion.
Pendant cette opération, vérifier en permanence la concentricité de la tige de contrôle (1) et de la douille de mesure (2).
L'angle de flexion est correct lorsque la tige de contrôle (1) entre légèrement dans l'alésage de la douille de mesure (2).

7 Entretien et nettoyage

L'entretien et le nettoyage réguliers et permanents sont indispensables pour une longue durée de vie et un bon fonctionnement.

AVERTISSEMENT

Risque d'écrasement

Risque d'écrasement des mains par l'engrenage en marche.

- Ne mettez pas les mains dans l'engrenage en marche.

7.1 Travaux de nettoyage à effectuer tous les mois

Un nettoyage mensuel est recommandé et nécessaire dans des conditions de travail extrêmes.

8 Dépannage

AVIS

- Les interventions suivantes sont à réaliser par le service entretien de votre entreprise ou par le fabricant.
- Respectez le mode d'emploi de chaque élément de votre installation, par exemple source de courant, système de torche de soudage, groupe refroidisseur, etc.

Défaut	Origine	Solution
Le bloc de contrôle est coincé et ne se déplace pas automatiquement en position de base	• Rupture du ressort	• Remplacer le ressort
	• Bloc de contrôle sale	• Nettoyer le bloc de contrôle
La torche ne peut pas être insérée dans l'organe de serrage	• Organe de serrage sale	• Nettoyage

Tab. 8 Dépannage

9 Démontage

AVIS

- Toute intervention sur l'appareil ou le système est réservée exclusivement aux personnes autorisées.

10 Elimination

L'élimination doit être effectuée conformément aux dispositions, lois, prescriptions, normes et directives locales. Pour éliminer le produit correctement, vous devez d'abord le démonter.

⇒ 9 Démontage à la page FR-15

10.1 Matériaux

Ce produit est composé en majeure partie de matériaux métalliques pouvant être remis en fusion dans des usines sidérurgiques et sont ainsi réutilisables pratiquement sans restrictions. Les matières plastiques sont marquées afin de permettre un classement et une séparation des matériaux pour un recyclage ultérieur.

10.2 Produits consommables

Les huiles, graisses lubrifiantes et agents de nettoyage ne doivent pas polluer le sol et pénétrer dans les égouts. Ces matériaux doivent être conservés, transportés et éliminés dans des récipients appropriés. Respectez à ce sujet les prescriptions locales correspondantes et les indications figurant dans les fiches de données de sécurité du fabricant de ces produits concernant l'élimination. Les outils de nettoyage contaminés (pinceau, chiffon etc.) doivent être également éliminés selon les indications du fabricant des produits consommables.

10.3 Emballage

ABICOR BINZEL a réduit l'emballage de transport au nécessaire. Lors du choix des matériaux d'emballage, veiller à ce que ces derniers soient recyclables.

ES Traducción del manual de instrucciones original

© El fabricante se reserva el derecho a cambiar este manual de instrucciones sin previo aviso en cualquier momento que esto pudiera ser necesario como resultado de errores de imprenta, errores en la información recibida o mejoras en el producto. Estos cambios, sin embargo, podrían ser tomados en cuenta en posteriores emisiones.

Todas las marcas comerciales y marcas registradas mencionadas en este manual de instrucciones son propiedad del correspondiente propietario/fabricante.

Para obtener la documentación actual sobre nuestros productos así como para conocer los datos de contacto de los representantes locales y socios de **ABICOR BINZEL** en todo el mundo, consulte nuestra página de inicio en www.binzel-abicor.com

1	Identificación	ES-3	6	Operación	ES-11
1.1	Etiquetado	ES-3	6.1	Control rápido	ES-11
			6.1.1	Controlar la alineación	ES-11
2	Seguridad	ES-3	6.2	Ajustar el ángulo de flexión	ES-12
2.1	Utilización conforme a lo prescrito	ES-3			
2.2	Responsabilidad del operador del sistema	ES-3	7	Mantenimiento y limpieza	ES-13
2.3	Equipo de protección individual (EPI)	ES-3	7.1	Limpiar mensualmente	ES-13
2.4	Clasificación de las advertencias	ES-4			
3	Descripción del producto	ES-4	8	Averías y su eliminación	ES-13
3.1	Datos técnicos	ES-4			
3.2	Abreviaciones	ES-5	9	Desmontaje	ES-13
3.3	Placa de identificación	ES-5			
3.4	Signos y símbolos utilizados	ES-5	10	Eliminación	ES-13
4	Relación de material suministrado	ES-5	10.1	Materiales	ES-13
4.1	Transporte	ES-5	10.2	Combustibles	ES-13
4.2	Almacenamiento	ES-6	10.3	Embalajes	ES-13
5	Descripción del funcionamiento	ES-6			
5.1	Colocar el verificador/alineador de cuello	ES-6			
5.1.1	Versiones	ES-10			

1 Identificación

El verificador/alineador de cuello puede utilizarse para comprobar la alineación (ángulo de flexión) de los cuellos de antorcha cambiables fuera de la célula de soldadura. Además es posible, por ejemplo después de una colisión, realinear el cuello de antorcha con la misma fijación en escasa medida. Este instructivo de servicio describe el manejo del verificador/alineador de cuello. El manejo y la descripción de este dispositivo son idénticos para todas las versiones de antorcha con excepción en el montaje del cuello a la antorcha. El Verificador/alineador de cuello debe utilizarse únicamente con piezas de recambio originales de **ABICOR BINZEL**.

1.1 Etiquetado

El producto satisface los requisitos vigentes del mercado aplicable para su comercialización. En caso necesario, puede encontrar la identificación correspondiente en el producto.

2 Seguridad

Observe también el documento adjunto "Instrucciones de seguridad".

2.1 Utilización conforme a lo prescrito

- El aparato descrito en este manual debe ser utilizado exclusivamente para la finalidad especificada en él y en la forma que se describe. Observar las condiciones para el servicio, mantenimiento y reparación.
- Cualquier otra utilización se considera como no conforme a lo prescrito.
- Cualquier modificación no autorizada o el incrementar las capacidades propias del equipo no están permitidas.

2.2 Responsabilidad del operador del sistema

- Debe procurarse que en el aparato únicamente trabajen personas:
 - con conocimiento de la reglamentación básica y de prevención de accidentes;
 - que hayan sido instruidas para el manejo del aparato;
 - que hayan leído y comprendido estas instrucciones de uso;
 - que hayan leído y comprendido el capítulo "Instrucciones de seguridad";
 - que hayan recibido la formación correspondiente;
 - que sean capaces de identificar los posibles peligros gracias a su formación, conocimientos y experiencia especializados.
- El resto de las personas debe mantenerse alejado del área de trabajo.
- Respete las normativas nacionales sobre seguridad en el trabajo.
- Respete las normativas sobre seguridad en el trabajo y prevención de accidentes.

2.3 Equipo de protección individual (EPI)

A fin de evitar riesgos para el usuario, en el presente manual se recomienda el uso de un equipo de protección individual (EPI).

- El equipo de protección individual consiste en un traje de protección, gafas de protección, máscara antigás clase P3, guantes de protección y zapatos de seguridad.

2.4 Clasificación de las advertencias

Las advertencias empleadas en este Instructivo de servicio se dividen en cuatro niveles diferentes y se indican antes de operaciones potencialmente peligrosas. Ordenadas de mayor a menor importancia, significan lo siguiente:

¡PELIGRO!

Indica un peligro inminente. Si no se evita, las consecuencias son la muerte o lesiones muy graves.

¡ADVERTENCIA!

Indica una situación posiblemente peligrosa. Si no se evita, las consecuencias pueden ser lesiones graves.

¡ATENCIÓN!

Indica una situación posiblemente dañina. Si no se evita, las consecuencias pueden ser lesiones leves.

AVISO

Indica un riesgo de efectos negativos sobre los resultados de trabajo o de daños materiales en el equipo.

3 Descripción del producto

¡ADVERTENCIA!

Peligros por utilización diferente a la prevista

En caso de una utilización diferente a la prevista, podrían derivarse del aparato peligros para personas, animales y bienes.

- Utilice el aparato únicamente conforme a lo previsto.
- No modifique el aparato sin autorización para aumentar su capacidad.
- Todos los trabajos realizados en el aparato o en el sistema deben ser realizados exclusivamente por personal calificado.

3.1 Datos técnicos

Temperatura ambiental	- 10 °C hasta + 40 °C
Humedad relativa del aire	hasta 90 % a 20 °C

Tab. 1 Condiciones ambientales durante la operación

Almacenamiento en espacio cerrado; temperatura ambiental	- 10 °C hasta + 40 °C
Transporte; temperatura ambiental	- 25 °C hasta + 55 °C
Humedad relativa del aire	hasta 90 % a 20 °C

Tab. 2 Condiciones ambientales para transporte y almacenamiento

AVISO

- Ya que la versión del Verificador/alineador de cuello depende del tipo de antorcha utilizado, no se indican datos técnicos aquí.

3.2 Abreviaciones

ROBO VTS	MIG/MAG sistema de antorcha de soldadura VTS-Interlock
ABIROB[®] W	MIG/MAG Sistema de antorcha de soldadura refrigerada por agua
ABIROB[®] A	Sistema de antorcha de soldadura refrigerada por aire
ABIROB[®] GC	Antorcha automática
Antorcha WH	Antorcha de soldadura con cuello cambiable
ABITIG-WH	TIG- Antorcha de soldadura con cuello cambiable

Tab. 3 Abreviaciones

3.3 Placa de identificación

El Verificador/alineador de cuello está marcado con su número de identificación en la placa base.

Indique los datos siguientes si se pone en contacto con nosotros para cualquier pregunta:

- Número de identificación

3.4 Signos y símbolos utilizados

En el manual de instrucciones se utilizan los siguientes signos y símbolos:

Símbolo	Descripción
•	Símbolo de enumeración para indicaciones de manejo y enumeraciones
⇒	El símbolo de remisión remite a información detallada, complementaria o adicional
1	Paso/s de acción descritos en el texto a seguir en orden

4 Relación de material suministrado

• Verificador/alineador de cuello específico de la antorcha	• Casquillo de medición y ajuste
• Palanca de ajuste	• Manual de instrucciones

Tab. 4 Relación de material suministrado

AVISO
• Se suministra el Verificador/alineador de cuello de forma que se pueda adaptar a una antorcha con cuello cambiable con un dispositivo de fijación y de guía así como casquillos de medición y ajuste y adaptador.

Solicite los accesorios y las piezas de repuesto por separado.

Los datos de pedido y los números de identificación de accesorios y piezas de repuesto pueden consultarse en el catálogo más reciente. En nuestra página web www.binzel-abicor.com encontrará los datos de contacto para asesoramiento y pedidos.

4.1 Transporte

La mercancía se controla y embala cuidadosamente antes del envío, si bien resulta imposible garantizar la ausencia de daños producidos durante el transporte.

Control de entrada	Revise la lista de entrega para comprobar que ha recibido la totalidad del pedido. Compruebe visualmente si la mercancía está dañada.
Reclamaciones	En caso de daños de la mercancía durante el transporte, contacte inmediatamente con el transportista. Guarde el embalaje para una eventual revisión por parte de la empresa de transportes.
Embalaje para el devolución	Si es posible, utilice el embalaje y el material de protección originales. En el caso de preguntas relativas al embalaje y la seguridad del transporte, póngase en contacto con su proveedor.

Tab. 5 Transporte

4.2 Almacenamiento

Condiciones físicas del almacenamiento en un espacio cerrado:

⇒ Tab. 2 Condiciones ambientales para transporte y almacenamiento en pagina ES-4

5 Descripción del funcionamiento

Fijar el cuello al comprobar el ángulo de flexión correspondiente en un dispositivo de fijación. Después de una colisión es posible reajustar el cuello de antorcha mediante la palanca de ajuste.

⚠ ¡ADVERTENCIA!

Riesgo de aplastamiento

Pueden aplastarse partes del cuerpo entre el cuerpo de antorcha y el dispositivo de guía al alinear el cuello durante el servicio normal.

- No introduzca las manos en la zona de peligro.

5.1 Colocar el verificador/alineador de cuello

AVISO

- Para poder atornillar el verificador/alineador de cuello sin distorsión, la superficie de instalación debe ser plana, seca y limpia.

Colocar el verificador/alineador de cuello WH

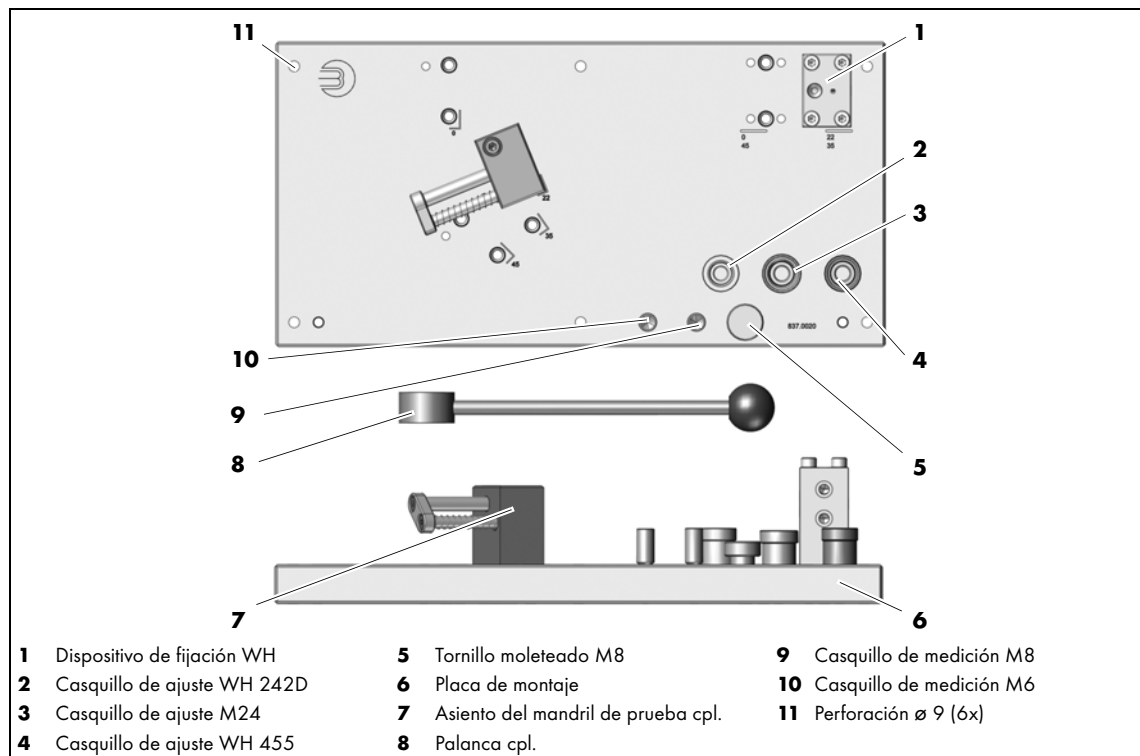


Fig. 1 Colocar el verificador/alineador de cuello WH

Colocar el verificador/alineador de cuello VTS-Interlock

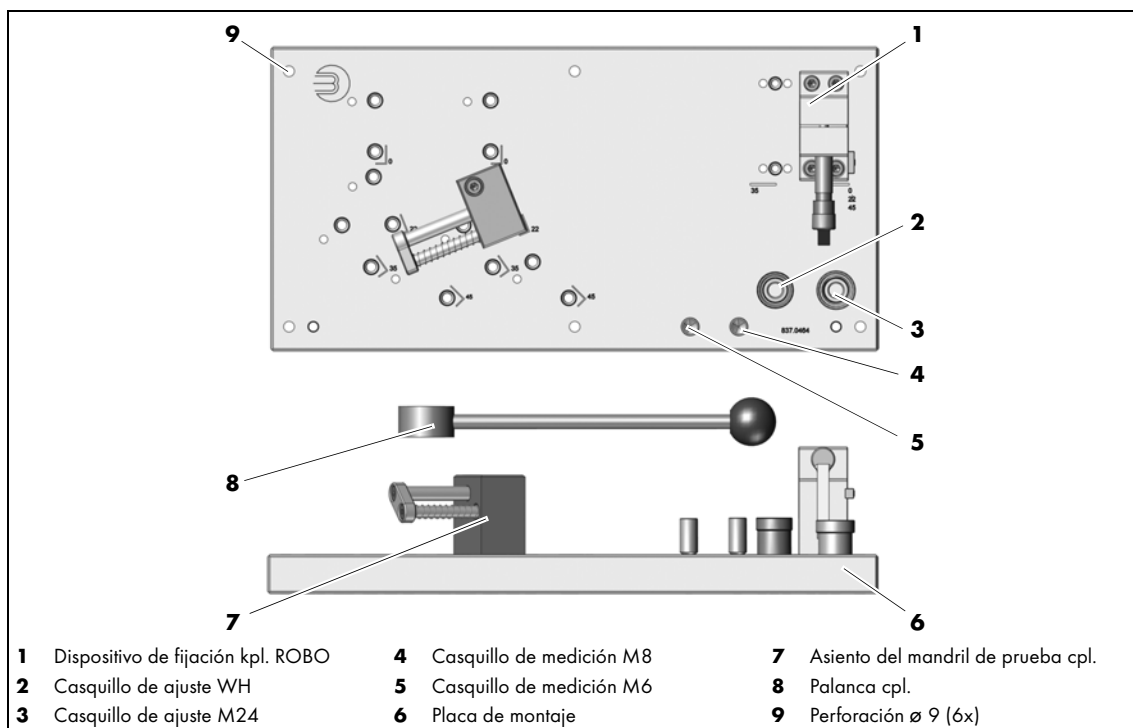


Abb. 2 Colocar el verificador/alineador de cuello VTS-Interlock

Colocar el verificador/alineador de cuello ABIROB®W

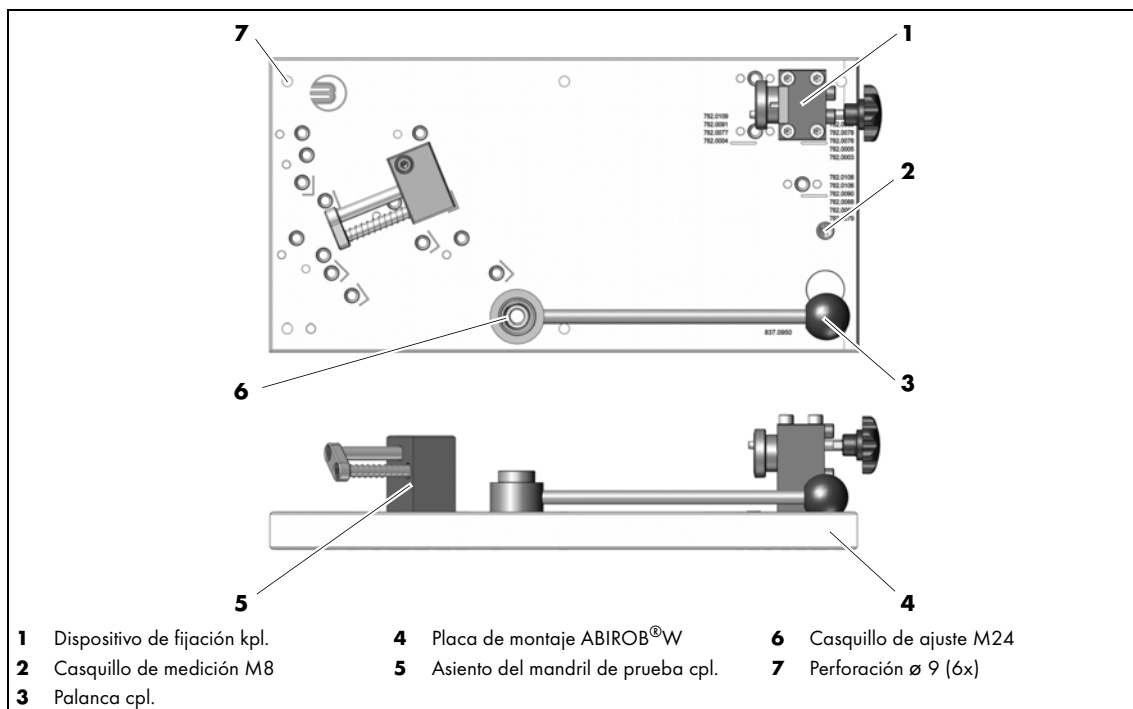


Abb. 3 Colocar el verificador/alineador de cuello ABIROB®W

Colocar el verificador/alineador de cuello ABIROB® A

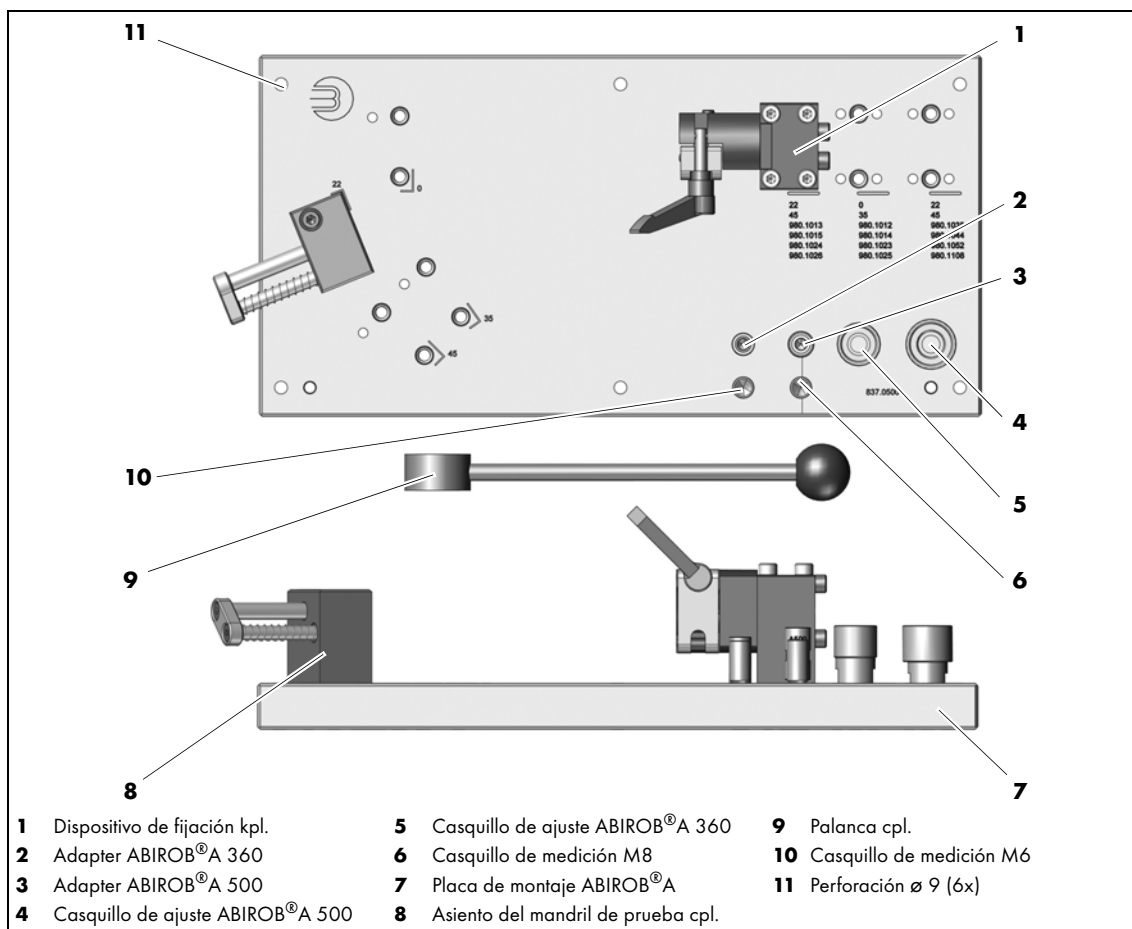


Abb. 4 Colocar el verificador/alineador de cuello ABIROB® A

Colocar el verificador/alineador de cuello 350 GC

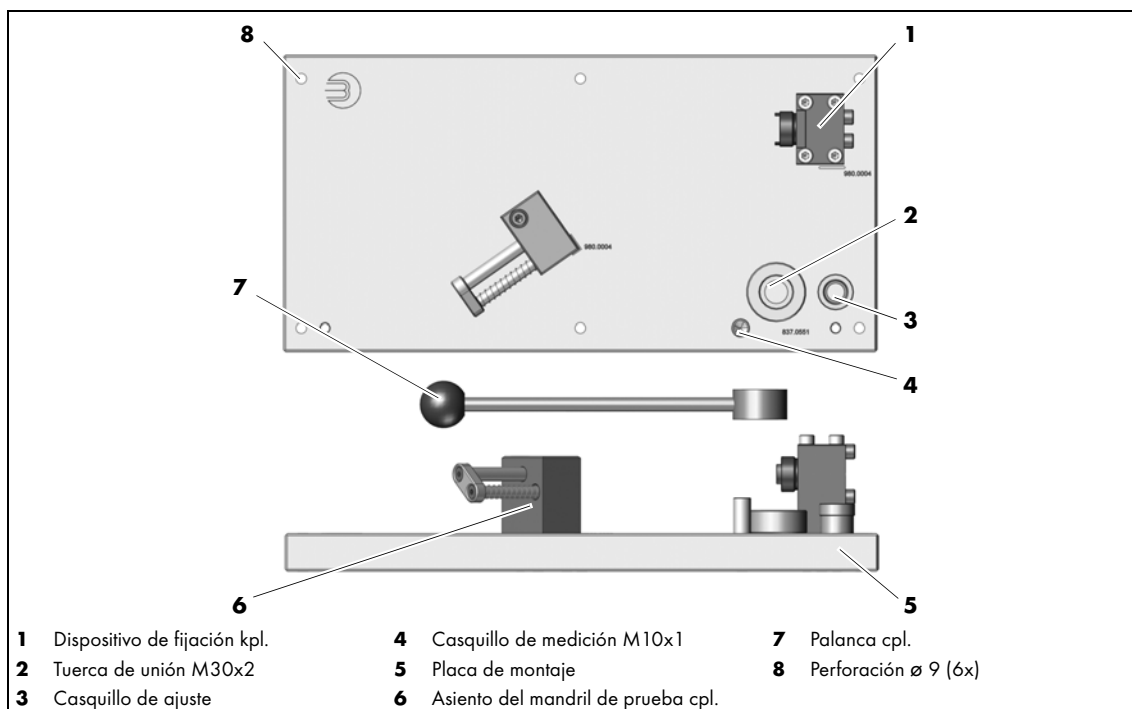


Abb. 5 Colocar el verificador/alineador de cuello ABIROB® 350 GC

Colocar el verificador/alineador de cuello ABITIG-WH

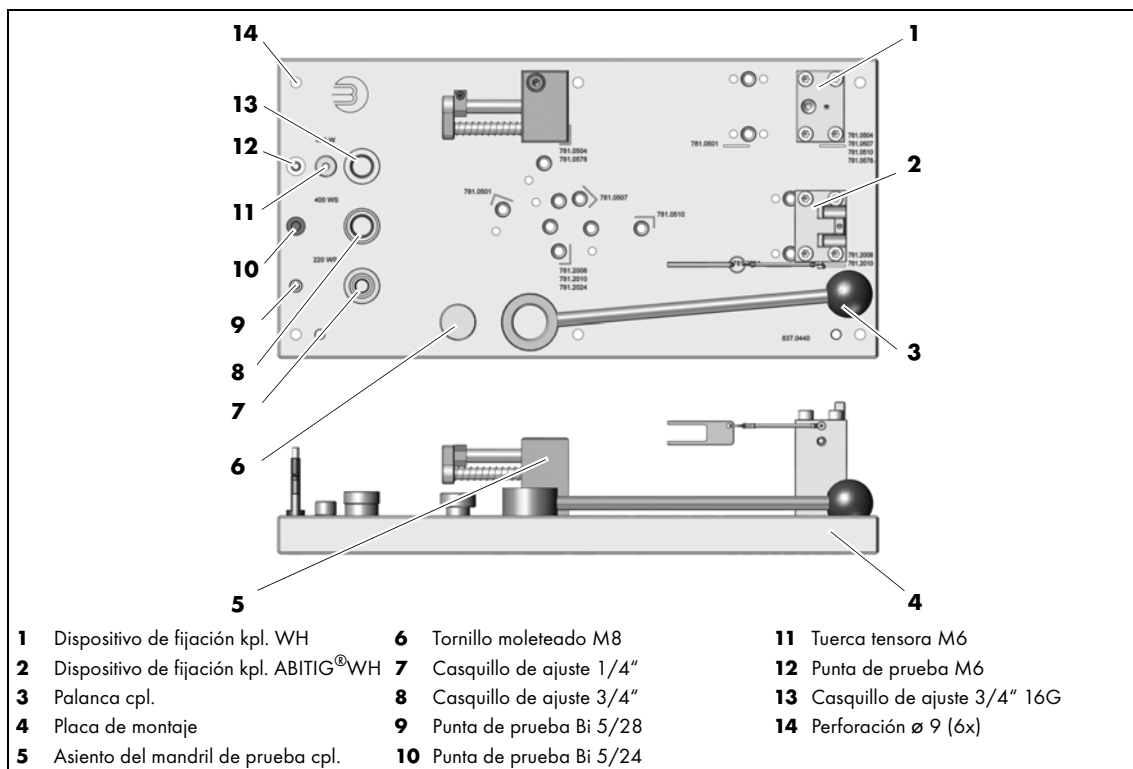


Abb. 6 Colocar el verificador/alineador de cuello ABITIG®WH

1 Fije el verificador/alineador de cuello mediante tornillos M8 en las perforaciones sobre una superficie nivelada. (Los 6 tornillos no están incluidos en el volumen de suministro).

2 Montar el dispositivo de guía según el ángulo de flexión a comprobar y el dispositivo de fijación a la placa base.

El dispositivo se ha construido de tal manera que es posible comprobar todos los ángulos de flexión de una serie de antorchas con una fijación utilizando dispositivos de guía adicionalmente atornillados. En caso de antorchas especiales el verificador/alineador de cuello es fabricado de manera individual.

5.1.1 Versiones

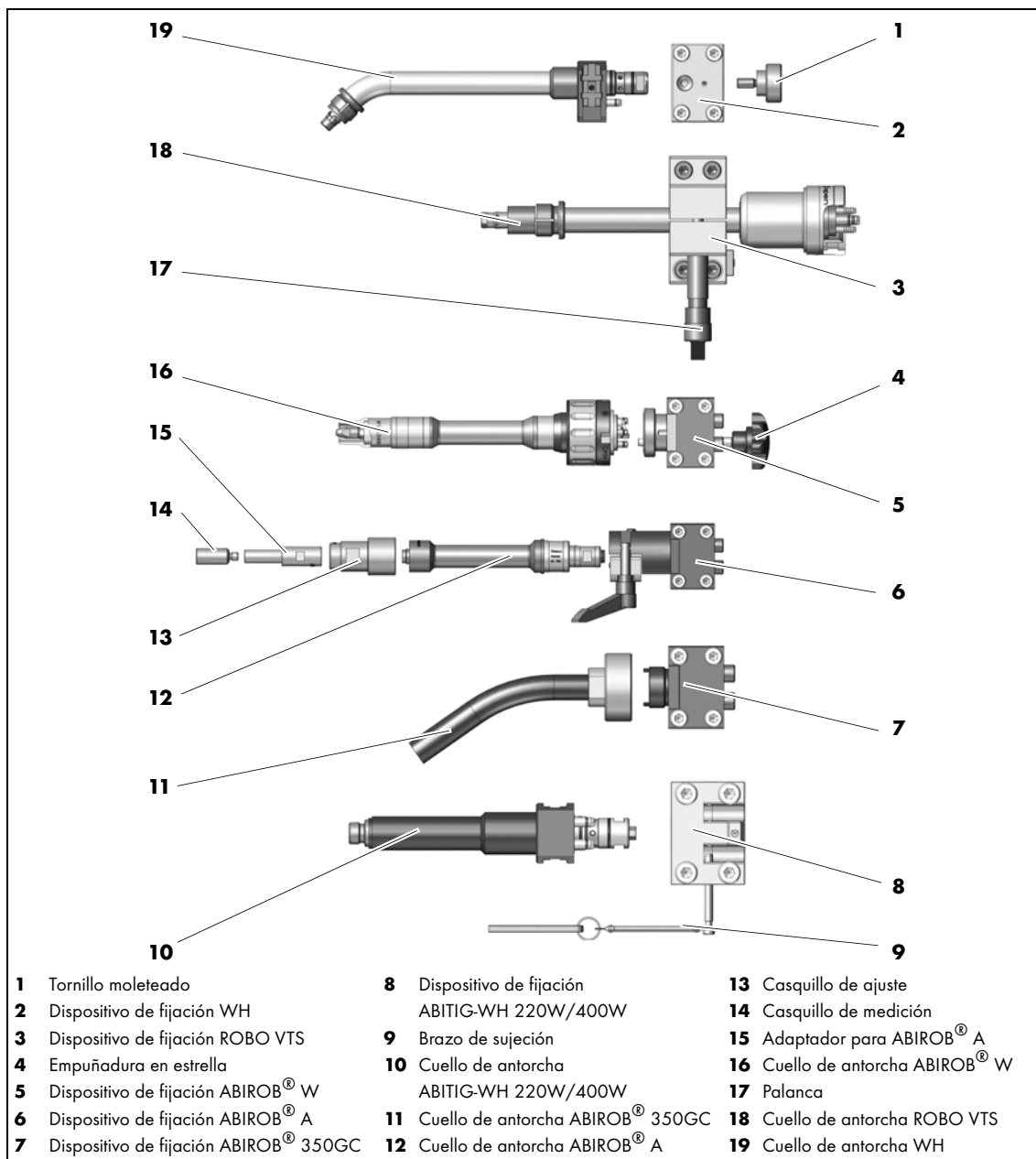


Fig. 7 Versiones

Los casquillos de ajuste son específicos para cada antorcha y se fijan de forma diferente.

encajados	WH 241/242, ROBO VTS 500, ABIROB® 350 GC
M23x1,5	WH 455
M24	ROBO VTS 500 TS, ABIROB® W 500 TS
M22x2	ROBO VTS 290
M12x1 / M14x1	ABIROB® A 360/500
G 1/4"	ABITIG-WH 220 W/220 WS
3/4" - 16G UNF	ABITIG-WH 400 W/400 WS

Tab. 6 Casquillos de ajuste

Los casquillos de medición son específicos para cada antorcha y se distinguen por su vástago roscado.

M8	WH 455, WH 505/505 TS, ROBO VTS 0/500 TS, ABIROB® W 500 TS
M6	WH 241/242, ROBO VTS 500/500 TS, ROBO VTS 290, ABITIG-WH
M10	WH 650/652
M10x1	ABIROB® 350 GC

Tab. 7 Casquillos de ajuste

- 1 Introducir el casquillo de medición en la posición del tubo/punta de contacto.
- 2 Meter/Atornillar el casquillo de ajuste en la posición de la tobera de gas.

6 Operación

AVISO

Antes de insertar la antorcha en el verificador/alineador de cuello comprobar:

- si se han utilizado la interfaz correcta y la antorcha correspondiente.
- si se ha eliminado el polvo y las salpicaduras de soldadura. Esto puede causar desgaste y reducir la precisión de control.

6.1 Control rápido

- 1 Retirar la espiral o la guía de hilo.
- 2 Fijar la antorcha con cuello cambiable en el dispositivo de fijación.

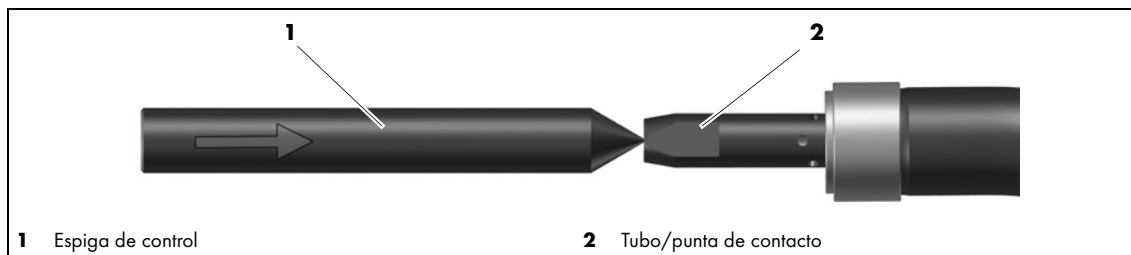


Fig. 8 Control rápido

- 3 Empujar la espiga de control (1) hacia el tubo/punta de contacto (2).

El ángulo de flexión es correcto si la punta de la espiga de control (1) y el tubo/punta de contacto (2) están centralizados.

6.1.1 Controlar la alineación

- 1 Destornillar la tobera de gas o retirarla y retirar otros accesorios específicos de la antorcha.

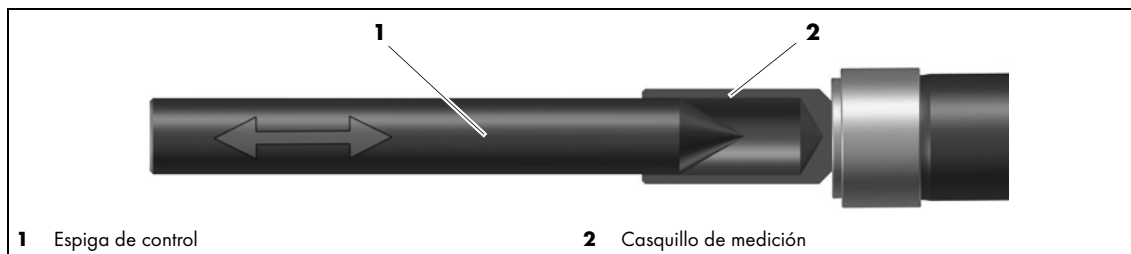


Fig. 9 Controlar la alineación

- 2 Introducir el casquillo de medición (2) en la posición del tubo/punta de contacto.

El ángulo de flexión es correcto si la espiga de control (1) entra fácilmente en el orificio del casquillo de medición (2).

6.2 Ajustar el ángulo de flexión

⚠ ¡ATENCIÓN!

Daños materiales
Puede dañarse el cuello de antorcha si se flexiona frecuente y excesivamente.

- Solamente realizar correcciones menores.

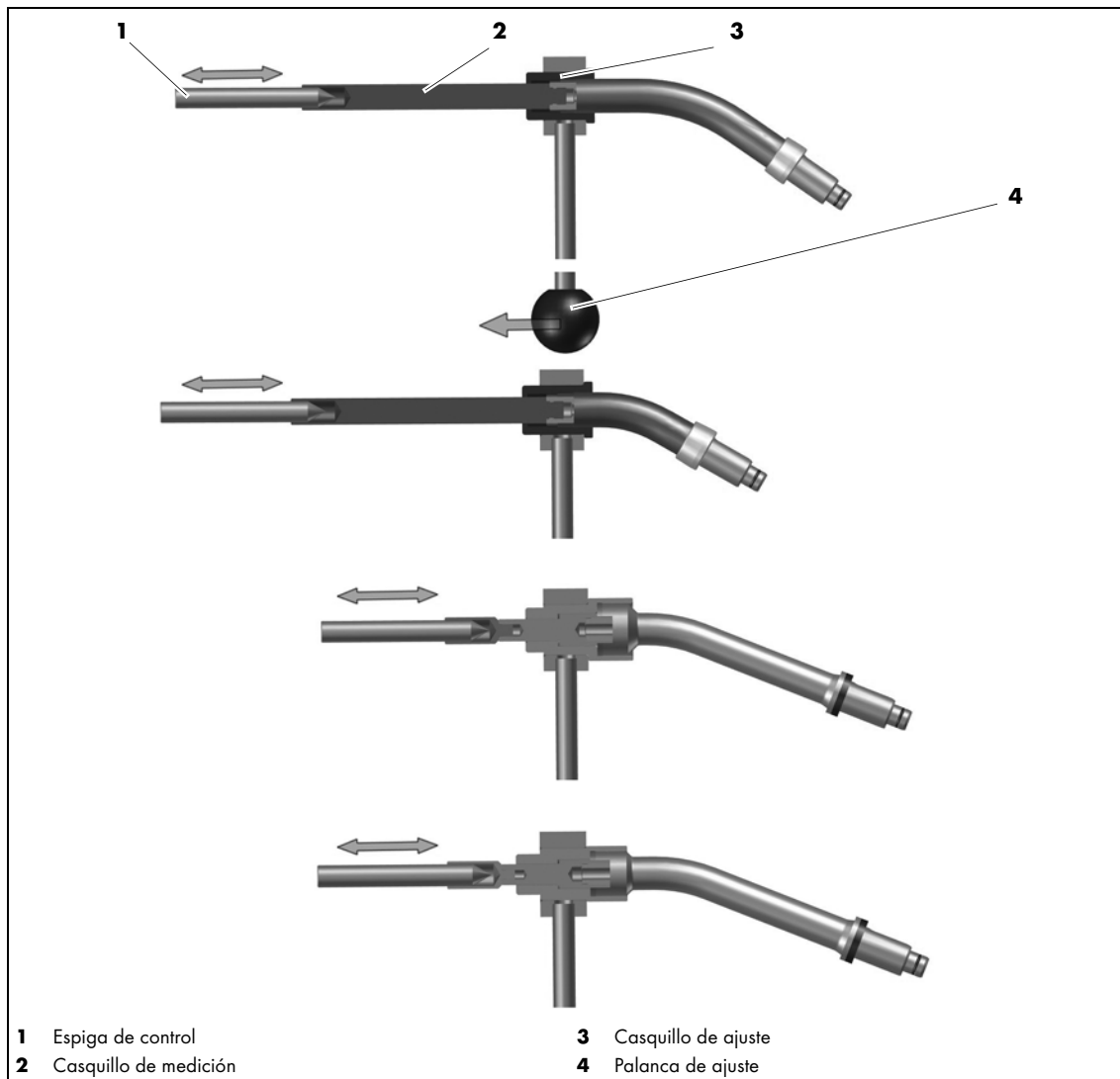


Fig. 10 Ajuste

- 1 Meter/Atornillar el casquillo de ajuste (3) en el asiento de la tobera de gas.
 - 2 Posicionar la palanca de ajuste (4) en el casquillo de ajuste (3) y corregir el ángulo de flexión en escasa medida. Controlar la concentricidad de la espiga de control (1) y el casquillo de medición (2) permanentemente durante este proceso.
- El ángulo de flexión es correcto si la espiga de control (1) entra fácilmente en el orificio del casquillo de medición (2).

7 Mantenimiento y limpieza

El mantenimiento y la limpieza regulares son la condición previa para una larga vida útil y un funcionamiento perfecto.

¡ADVERTENCIA!

Riesgo de aplastamiento

Pueden aplastarse partes del cuerpo entre el cuerpo de antorcha y el dispositivo de guía al alinear el cuello durante el servicio normal.

- Mantener las extremidades fuera de la zona de peligro.

7.1 Limpiar mensualmente

Se recomienda una limpieza general mensual; es imprescindible bajo condiciones de trabajo extremas.

8 Averías y su eliminación

También debe observarse el documento adjunto con las condiciones de la garantía. En caso de dudas y/o problemas, diríjase a su proveedor especializado o al fabricante.

AVISO

- Si las medidas indicadas no tienen éxito, diríjase por favor a su proveedor o al fabricante.
- Observe también las instrucciones de funcionamiento de los componentes concernientes a la soldadura, como p. ej. la fuente de corriente, el sistema de antorchas, el recirculador de refrigerante, etc.

Avería	Causa	Eliminación
El bloque de test está bloqueado y no vuelve automáticamente a la posición básica	• El resorte está roto	• Cambiar el resorte
	• El bloque de test está sucio	• Limpiar el bloque de test
La antorcha no cabe en el dispositivo de fijación	• El dispositivo de fijación está sucio	• Limpieza minuciosa

Tab. 8 Averías y su eliminación

9 Desmontaje

AVISO

- Todos los trabajos realizados en el aparato o en el sistema deben ser realizados exclusivamente por personal calificado.

10 Eliminación

Deben observarse las disposiciones, leyes, prescripciones, normas y directivas locales. Para eliminar debidamente el producto, es necesario desmontarlo.

⇒ 9 Desmontaje en página ES-13

10.1 Materiales

Este producto se compone en su mayor parte de materiales metálicos que pueden fundirse nuevamente en acerías. De este modo se los puede reciclar casi ilimitadamente. Los plásticos utilizados están marcados, de modo que pueden clasificarse y fraccionarse para el reciclaje que sigue.

10.2 Combustibles

Los aceites, los lubricantes y los detergentes no deben contaminar el suelo ni llegar al alcantarillado. Estas sustancias deben almacenarse, transportarse y eliminarse en tanques apropiados. Observe en esto las correspondientes disposiciones locales y las indicaciones para la eliminación de desechos dadas en las hojas de datos de seguridad que especifica el fabricante de medios de producción. Los útiles de limpieza (cepillos, paños, etc.) también deben eliminarse según las indicaciones del fabricante de los combustibles.

10.3 Embalajes

ABICOR BINZEL ha reducido el embalaje de transporte a un mínimo necesario. Al seleccionar los materiales de embalaje, se tiene en cuenta un posible reciclaje.



Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co.KG
Postfach 10 01 53 • D-35331 Giessen
Tel.: ++49 (0) 64 08 / 59-0
Fax: ++49 (0) 64 08 / 59-191
Email: info@binzel-abicor.com

www.binzel-abicor.com